



SENIORENWEGWEISER

Aktiv im Alter | Beratung & Hilfe | Versorgung & Pflege



Ausgabe
2024/2025



Das Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel ist eine Informations-, Beratungs- und Koordinationsstelle für die Belange ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige.

Sie finden das Seniorenbüro an der Hauptstr. 44, 45549 Sprockhövel.

Serviceangebot:

Bei uns erhalten Sie umfassende Informationen und trägerunabhängige Beratung in allen Fragen, die **Pflege** oder das **Leben im Alter** in Sprockhövel betreffen. Dazu gehört auch die Vermittlung zu anderen zuständigen Stellen innerhalb und außerhalb der Verwaltung.

Der Tätigkeitsbereich des Seniorenbüros umfasst auch die Initiierung, Planung, Koordination, Organisation und Begleitung von Projekten, Veranstaltungen und Angeboten für ältere Menschen (**Freizeitgestaltung, Seniorentreffen, Feste, Seniorenfahrten, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit**).

Gerne können Sie sich auch an uns wenden, wenn Sie sich **ehrenamtlich engagieren** möchten. Wir helfen bei der Suche nach passenden bestehenden Angeboten und unterstützen Sie, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Unser Anspruch ist es, für die älteren Menschen in unserer Stadt da zu sein und dort, wo wir nicht selber helfen können, schnell eine andere Hilfe und Unterstützung zu organisieren. Rufen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen haben.

Ingrid Döbbelin Fachbereichsleitung, Leben im Alter in Sprockhövel, Freizeitangebote, Öffentlichkeitsarbeit	Tel: 02339-917- 224
Elke Junge Pflege- und Seniorenberatung	Tel: 02339-917- 311
Diane Ahndorf Pflege- und Seniorenberatung	Tel: 02339-917- 318
Bärbel Mays Ehrenamtliches Engagement, Freizeitangebote	Tel: 02339-917- 356
Kerstin Eggert Freizeitangebote	Tel: 02339-917- 320

Die **allgemeinen Öffnungszeiten** sind:
montags, dienstags, donnerstags und freitags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und nach Terminvereinbarung (Nachricht auch gerne auf Anrufbeantworter).
Sollte ein Hausbesuch erforderlich sein, so lässt sich auch dafür ein Termin vereinbaren.

Impressum Herausgeber: Stadt Sprockhövel Seniorenbüro Hauptstr. 44 45549 Sprockhövel Fotos: Siehe Quellenangabe bei den jeweiligen Bildern	Redaktion: Stadt Sprockhövel Seniorenbüro (I. Döbbelin, E. Junge, B. Mays, K. Eggert) Kontakt: Tel. (02339) 917 224 doebbelin@sprockhoevel.de www.sprockhoevel.de	Konzeption, Gestaltung und Satz: Stadt Sprockhövel Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Rathausplatz 4 45549 Sprockhövel Druck: WIRmachenDRUCK GmbH Mühlbachstraße 7 71522 Backnang
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Grußwort

Liebe Sprockhöveler Seniorinnen und Senioren, sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihren Händen liegt die Neuauflage des Seniorenwegweisers 2024/2025. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen, Ihren Angehörigen und allen Interessierten nützliche Informationen, bedarfsgerechte Hilfestellungen und Wissenswertes zur Verfügung stellen.

In Sprockhövel sollen sich alle Bürgerinnen und Bürger in jeder Lebensphase wohlfühlen. Dabei möchten wir im Rahmen der Daseinsvorsorge, unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wir wollen, dass Sie sich hier im schönen und grünen Sprockhövel auch im Alter gut zurechtfinden und selbstbestimmt leben können.

Die Bezeichnung „Senioren“ ist heute viel weiter gefasst, als sie es vielleicht noch vor zwei oder drei Generationen war. Dank der modernen Medizin, aber auch unserem Wissen über gesündere Lebensführung, starten heute viele, die gerade ihr Arbeitsleben abgeschlossen haben, mit viel Neugierde und Tatendrang in die neu gewonnene Freizeit.



© Stadt Sprockhövel

Der Seniorenwegweiser soll Ihnen einen Überblick über Anlaufstellen, Angebote und Ansprechpersonen geben, die Ihre Fragen in dieser Lebensphase beantworten können oder Ihnen bei Problemen hilfreich zur Seite stehen. Er gibt Hinweise zu ehrenamtlichem Engagement sowie zu Bildungs- und Freizeitangeboten.

Auch hat die Stadt Sprockhövel sich zum Ziel gesetzt, die Ausweitung und Verbesserung der Palliativversorgung und der Hospizangebote zu unterstützen, um damit ein würdevolles Leben und Sterben zu fördern. Hierzu haben wir die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland unterzeichnet und damit erklärt, dass wir uns für die Verbesserung der Situation dieser Menschen, ihrer Familien und Nahestehenden einsetzen.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in der Seniorenarbeit engagieren. Hervorzuheben ist nicht nur das Engagement für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, sondern auch der ehrenamtliche Einsatz vieler Sprockhöveler Seniorinnen und Senioren. Durch ihr ehrenamtliches Engagement wird der Zusammenhalt unserer Stadtgemeinschaft gefördert. Ohne diese Bereitschaft könnten die vielen Aufgaben gar nicht erfüllt werden.

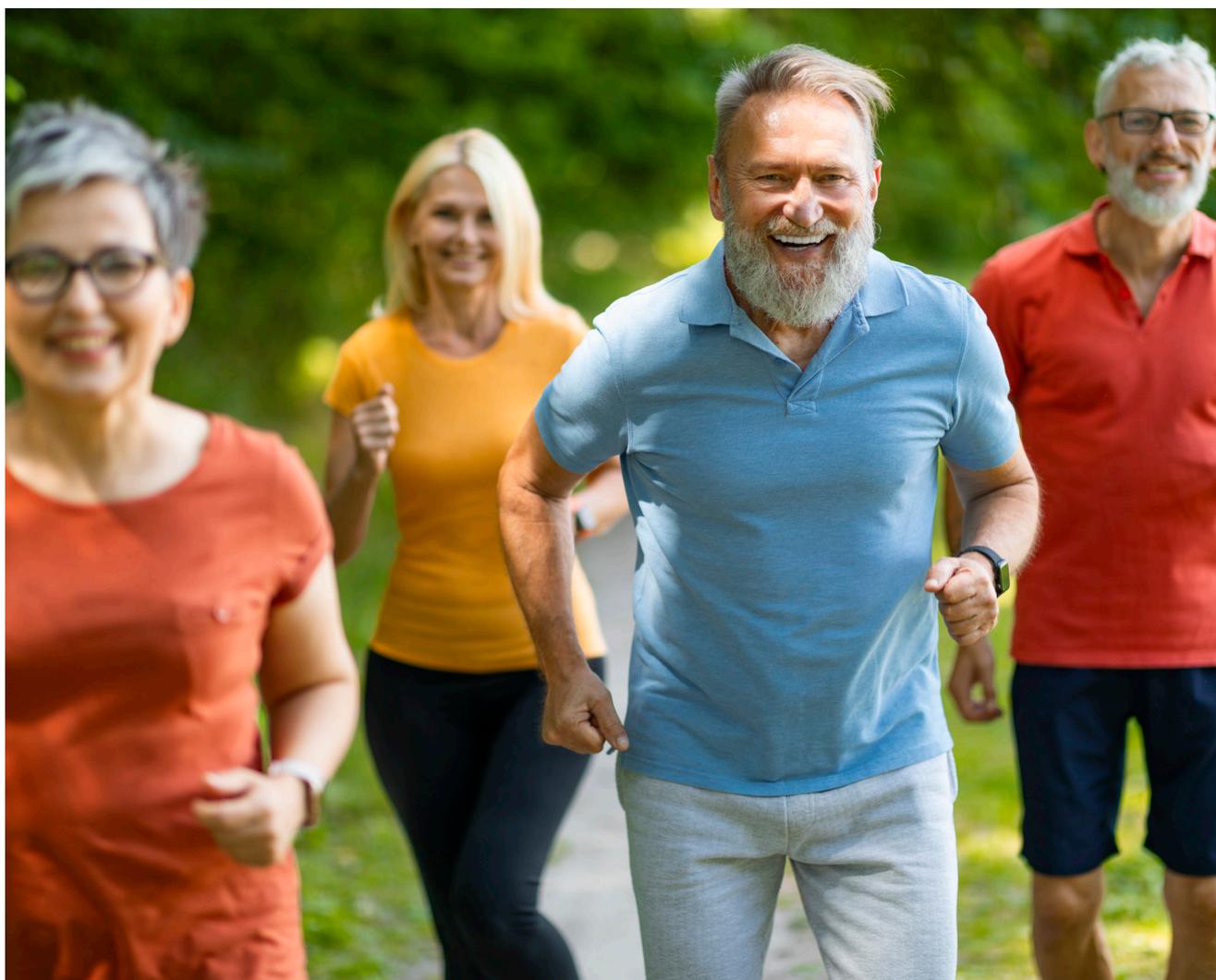
Gerne nimmt das städtische Seniorenbüro auch künftig Ihre Anregungen, Ergänzungen und Verbesserungsvorschläge zur Aktualisierung des nächsten Ratgebers entgegen.

Ich wünsche Ihnen eine informative und angenehme Lektüre!

Ihre Bürgermeisterin Sabine Noll

Grüßwort	1
1 Aktiv im Alter	4
1.1 Treffpunkte / Begegnungsstätten / Seniorengruppen	4
1.2 Regelmäßige Feiern und Veranstaltungen	6
1.3 Bildung	7
1.4 Kultur	8
1.5 Reisen / Ausflüge / Mobilität	9
1.5.1 Reisen und Tagesausflüge	9
1.5.2 Mobilität	9
1.6 Sport und Bewegung	9
1.7 Bürgerschaftliches Engagement	10
1.8 Politische Gremien	11
2 Beratung und Hilfe	12
2.1 Städtische Senioren- und Pflegeberatung	12
2.2 compass private pflegeberatung GmbH	13
2.3 Rentenangelegenheiten	13
2.5 Weitere Beratungsangebote	14
2.6 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe	16
3 Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege	17
3.1 Allgemeines	17
3.2 Beantragung von Leistungen bei der Pflegekasse	17
3.3 Feststellung Pflegebedürftigkeit	17
3.4 Pflege zu Hause	18
3.4.1 Pflegegeld	18
3.4.2 Pflegesachleistung	18
3.4.3 Kombinationsleistung	18
3.4.4 Entlastungsbetrag	18
3.4.5 Teilstationäre Tages- und/oder Nachtpflege	19
3.4.6 Kurzzeitpflege	19
3.4.7 Verhinderungspflege	19
3.4.8 Auskunft über Pflegeleistungen bei der Pflegekasse	20
3.4.9 Häusliche Pflege/Sozialhilfe	20
3.4.10 Pflegehilfsmittel	20
3.4.11 Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	20
3.4.12 Familienpflegezeit, Pflegezeit und kurzfristige Freistellung	20
3.5 Vollstationäre Pflege/Pflege im Pflegeheim	21
3.5.1 Vollstationäre Pflege/Sozialhilfe	21
4 Ambulante und stationäre Versorgung	22
4.1 Ambulante Pflegedienste	22
4.2 Senioren-Alltagsbegleitung, Betreuungsdienste, Unterstützung im Alltag	23
4.3 Kurzzeit- und Verhinderungspflege Einrichtungen	24
4.4 Tagespflegeeinrichtungen	26
4.5 Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen	27
4.6 Betreute Wohngruppen für Menschen mit Demenz	29
4.7 Hauswirtschaftliche Hilfen	30
4.8 Essen auf Rädern	31
4.9 Hausnotruf	31
4.10 Notfalldose	32
4.11 Handwerker- und Hausservice	32
4.12 Sanitätshaus – Orthopädie – Schuhtechnik	32
4.13 Ehrenamtliche Angebote	32
4.14 Stationäre Pflegeeinrichtungen	33

5 Wohnen im Alter	34
5.1 Wohnraumberatung/Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	34
5.2 Barrierefreie Wohnungen und Seniorenwohnungen in Sprockhövel	34
5.3 Service-Wohnen/Seniorengerechtes Wohnen	35
6 Weitere Infos und besondere Lebenslagen	36
6.1 Alters- und Ehejubiläen	36
6.2 Im Todesfall/Bestattungskosten/Bestattungsvorsorge	36
6.3 Testament	36
6.4 Sterbe- und Trauerbegleitung	37
6.5 Palliativmedizinischer Dienst Ennepe-Ruhr-Kreis GmbH	37
6.6 Onkolots*innen – Begleitung in besonderer Lebenssituation	37
6.7 Krebshilfe- Sprockhövel-Hattingen e.V.	38
6.8 Behindertenfahrdienst	38
6.9 Euro-WC-Schlüssel	39
6.10 Lebensmittel für Bedürftige	39



©Panthermedia



Spazierpaten (©Stadt Sprockhövel)

1 Aktiv im Alter

„Wer rastet, der rostet.“ Wer Kontakte und Freundschaften pflegt, wer Anteil nimmt am Leben ringsum und auch die schönen Dinge und Erfahrungen zu genießen versteht, der bleibt innerlich jung und ist weniger anfällig für Altersbeschwerden und Krankheiten. Ausgehend von diesen Erfahrungen gibt es in unserer Stadt viele Angebote zur Freizeitgestaltung, Bildung und Kultur bis hin zum bürgerschaftlichen Engagement.

1.1 Treffpunkte / Begegnungsstätten / Seniorengruppen

Gemütlich zusammensitzen und reden, Kaffee trinken, Neues erfahren, gemeinsam Hobbys nachgehen, Freundschaften pflegen und die Freizeit zusammen mit anderen planen – wer wünscht sich das nicht. Mit Unterstützung des städtischen Seniorenbüros sind in verschiedenen Stadtteilen Seniorengruppen entstanden, deren Treffen in Eigenregie der Teilnehmenden organisiert werden. Auch von den Kirchengemeinden, der Arbeiterwohlfahrt (AWO), dem Kneipp-Verein und dem Sozialverband VdK wird eine Vielzahl von regelmäßigen Veranstaltungen und Aktivitäten für Senior*innen angeboten.

Seniorengruppen in Eigenregie

Café 50+ Niedersprockhövel
Diakoniestation, Hauptstraße 8 a,
45549 Sprockhövel
jeden Montag 14.00 bis 16.30 Uhr
Weitere Informationen: Seniorenbüro
Tel.: 02339 917-356

Kneipp-Verein

jeden 1. Mittwoch im Monat
15.00 bis 18.00 Uhr, Dorfstr. 13,
45549 Sprockhövel
Offener Treff für Jung und Alt
Ansprechpartnerin: Frau Stock
Tel.: 02324-74666

Klöntreff für Frauen in Haßlinghausen

Freiwilligenbörse, Dorfstraße 13,
45549 Sprockhövel
jeden Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr
Weitere Informationen: Seniorenbüro
Tel.: 02339 917-356

Männertreff für Jung und Alt

Freiwilligenbörse, Dorfstraße 13,
45549 Sprockhövel
jeden Montag 10.00 bis 12.00 Uhr
Ansprechpartner: Herr Dercks
Tel.: 02339 912769

Klöntreff für Jung und Alt, Niedersprockhövel

Freiwilligenbörse (linker Eingang),
Hauptstraße 44, 45549 Sprockhövel
jeden Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
Ansprechpartnerinnen: Frau Kellner,
Frau Wagner, Frau Sambrowski
Tel.: 02339 917480 (Büro Freiwilligenbörse)

Kreativkreis

Stricken, Häkeln, Nähen, ...
Freiwilligenbörse (linker Eingang),
Hauptstraße 44, 45549 Sprockhövel
Jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat ab 14:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Sambrowski,
Tel.: 02324-77840

Seniorenskatgruppe

Begegnungsstätte Niederstüter, Gedulderweg 80,
45549 Sprockhövel, jeden Montag ab 13.30 Uhr
Informationen: Seniorenbüro, Tel.: 02339 917-356

Spieletreff

Freiwilligenbörse Niedersprockhövel (linker Eingang),
Hauptstraße 44, 45549 Sprockhövel
jeden Freitag ab 16.00 Uhr
Informationen: Seniorenbüro, Tel.: 02339 917-356
oder Freiwilligenbörse, Tel.: 02339 917-480

Spazierpaten

Jeden Montag trifft sich eine Gruppe unter
Initiierung einiger Ehrenamtlicher der
Freiwilligenbörse
Start: Zwiebelturmkirche in Niedersprockhövel
11.00 Uhr „Flott unterwegs“
11.00 Uhr „Gemütlich auch mit Gehhilfe“
Für die Gruppe „Rollator ist kein Hindernis“
werden neue Begleitpersonen gesucht.
Informationen: Seniorenbüro, Tel.: 02339 917-356
oder Freiwilligenbörse, Tel.: 02339 917-480

Frühstückstreffen für Senioren

Café Stolte, Wittener Straße 161,
45549 Sprockhövel, jeden 1. Dienstag im Monat
09.00 bis circa 12.00 Uhr,
Informationen: Seniorenbüro, Tel.: 02339 917-356

Angebote der Kirchengemeinden**Seniorenclub St. Josef Haßlinghausen**

„Domschenke St. Josef“, Kortenstraße 8,
45549 Sprockhövel
jeden letzten Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr,
Auskunft: Herr Heidemann, Tel.: 02339 2254

Seniorencafé im Gemeindehaus

Ev. Gemeindehaus am Perthes-Ring 18,
45549 Sprockhövel
an jedem 4. Montag des Monats
von 14.30 bis 16.30 Uhr,
Auskunft: Gemeindebüro, Tel.: 02324 73686

„mahlZeit“ der evangelischen Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel

Offener Mittagstisch im Gemeindehaus am
Perthes-Ring. In gemütlicher Runde wird ein
warmes, frisch zubereitetes Mittagessen angeboten.
Nach persönlicher Möglichkeit wird eine Spende
erbeten.
jeden 1. Montag im Monat, von 12.00 bis 14.00 Uhr
Auskünfte und Anmeldung für Abholmöglichkeit:
Frau Wolle, Tel.: 0173 3854955,
E-Mail: gabriele.wolle@gmx.de

Seniorenfrühstück der evangelischen Kirchengemeinde Haßlinghausen, Herzkamp und Silschede

An jedem letzten Dienstag im Monat von 09.30 bis
11.30 Uhr im Vereinshaus Herzkamp, Barmer Str. 21,
45549 Sprockhövel
Informationen: Tel.: 0202 5288096

Das Angebot ist kostenlos. Weitere Informationen,
z. B. zu den Frauenhilfegruppen und Senioren-
veranstaltungen, erhalten Sie bei den jeweiligen
Kirchengemeinden:

Evangelische Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel

Perthes-Ring 18, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 73686

Frauenhilfe Plus

im Evangelischen Gemeindehaus
am Perthes-Ring 18, 45549 Sprockhövel
an jedem 2. Mittwoch im Monat
von 15.00 bis 17.00 Uhr
Auskunft: Stefanie Schmidt
Tel.: 0162 2957591

Evangelische Kirchengemeinde Haßlinghausen, Herzkamp und Silschede

Gevelsberger Straße 1, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 2309

Katholische Kirchengemeinde St. Januarius

Von-Galen-Straße 7, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 7606

Katholische Kirchengemeinde St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 2315

Angebote der Arbeiterwohlfahrt (AWO)**AWO Haßlinghausen**

Vorraum Sporthalle Haßlinghausen
Geschwister-Scholl-Straße 12, 45549 Sprockhövel
Neustart geplant. Informationen hierüber werden
in der Tagespresse veröffentlicht.

AWO Bredenscheid-Stüter

Begegnungsstätte Niederstüter,
Gedulderweg 80, 45549 Sprockhövel
14-täglich mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr
– Kaffee trinken, klönen, spielen –
Ansprechpartnerin:
Frau Gräbe, Tel.: 02324-74354

AWO Hiddinghausen

Begegnungsstätte Hiddinghausen,
Jahnstraße 6, 45549 Sprockhövel
jeden Mittwoch ab 15:00 bis 17:00 Uhr
Ansprechpartnerinnen:
Frau Beil, Tel.: 02339 2511
Frau Oberdick, Tel.: 02339 2117

Weitere Angebote der AWO unter: www.awo-en.de
Informationen: Frau Kowalski, Tel.: 02332 700424

Angebot des Malteser Hilfsdienstes e. V.

Sprockhövel „SOS Senior Operating Service“ und „IT-Lotsendienst“

Dieses Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die sich der Internet Kommunikation mit neuen Medien öffnen wollen. In den Räumen in Niedersprockhövel bieten Ehrenamtliche Einführungen in die Nutzung von z. B. „WhatsApp, Instagram und Facebook“ an. Eigene Geräte können mitgebracht werden. Es stehen aber auch moderne Laptops kostenlos zur Übung zur Verfügung.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anfragen unter Tel.: 0800 1004104, Hauptstr. 12, 45549 Sprockhövel

Weitere Informationen unter:
www.malteser-sprockhoevel.de

Angebote des Sozialverbandes VdK

Kreativkreis

Stricken, Häkeln, Nähen, Basteln und mehr
Jeden Mittwoch von 10.00 bis 13.00 Uhr
Freiwilligenbörse, Dorfstr. 13, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartnerinnen:
Frau Birkenholz, Tel.: 02339-910832
Frau Stasny, Tel.: 02339-9089373

„Börsentreff“

Offener Treff für Mitglieder und Gäste mit
interessanten Themen, Spielen und Klönen
1 x monatlich dienstags ab 16.00 Uhr
Freiwilligenbörse, Dorfstr. 13, 45549 Sprockhövel
Genauere Termine:
www.vdk.de/ov-hasslinghausen
Frau Vey-Romstadt, Tel.: 02332-8489274

Angebote des Vereins „Da Capos-Projektschmiede e.V.“

Café Doll – Der Seniorentreff

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat
zwischen 15.30 und 17.30 Uhr
Rathausplatz 1, 45549 Sprockhövel
„Gemeinsam statt einsam!“
Spiele, lachen, quatschen Jeder kann kommen!
Informationen unter Tel.: 0160 8723214
Internet: www.da-capos.de

1.2 Regelmäßige Feiern und Veranstaltungen

Seniorenfeiern ab 70

In den Jahren 2022 und 2023 organisierte die AWO Ennepe-Ruhr Süd in Zusammenarbeit mit dem städtischen Seniorenbüro eine „Senioren-Sommerfeier“, zu der alle über 70-jährigen Sprockhöveler*innen eingeladen waren. Die gut besuchte Veranstaltung mit Kaffee, Kuchen, Grillwürstchen und einem schönen Programm war für die Gäste kostenfrei.

Daneben gibt es die traditionellen vorweihnachtlichen Feiern, zu der der Vereinsring Haßlinghausen e.V. ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem städtischen Seniorenbüro einlädt. Auch diese bei Seniorinnen und Senioren sehr beliebte Veranstaltung mit Kaffee und Kuchen und einem unterhaltsamen Programm war für die Gäste dank der finanziellen Unterstützung der Sparkassenstiftung Sprockhövel und der Hans-Werner-Dausend-Stiftung kostenfrei.

Für die Bewirtung sorgen viele engagierte Ehrenamtliche aus örtlichen Organisationen. Zu den Festivitäten werden Gäste, die aus gesundheitlichen Gründen nicht selbstständig



Seniorenweihnachtsfeier (©Stadt Sprockhövel)

den Ort erreichen können, nach Anmeldung von Kleinbussen abgeholt.

Die jeweiligen Termine für diese Feiern werden über die örtliche Presse, Banner und Handzettel veröffentlicht.

Seniorenmesse

Unter dem Motto „Älter werden in Sprockhövel“ findet seit 2010 regelmäßig die „Sprockhöveler Seniorenmesse“ statt. Der Arbeitskreis „Hilfe, Unterstützung und Pflege“, ein Netzwerk von Anbieter*innen sowohl aus dem gewerblichen als auch aus dem Vereins- und Organisationsbereich in Sprockhövel, entwickelte die Idee.

Das Interesse der Ausstellenden war und ist groß: Hörgeräteakustiker*innen, Sportvereine, Pflege- und Betreuungsanbieter*innen, haushaltsnahe Dienstleister*innen, Optiker*innen, Selbsthilfegruppen, Polizei, Seniorengruppen, Ehrenamtliche, Physiotherapie, Vereine, Sparkasse, Anbieter von Sanitätsartikeln und Alltagshilfen, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Pflegeheime, Feuerwehr uvm.

Auch die große Zahl der interessierten Bürger*innen machte in den vergangenen Jahren deutlich, dass die Seniorenmesse in der Glückauf-Halle in Niedersprockhövel ein wichtiger Bestandteil des Sprockhöveler Veranstaltungslebens geworden ist. Mahlzeitendienste, Gruppen und Vereine sorgen bei den Messen für das leibliche Wohl. Die vom städtischen Seniorenbüro organisierte Seniorenmesse findet im jährlichen Wechsel mit der Hattinger Messe statt.

1.3 Bildung

Bildung ist keine Frage des Alters. Mit Gleichgesinnten zu lernen, bringt neue menschliche Kontakte und Herausforderungen, die zur sinnvollen Beschäftigung anreizen und somit zu mehr Zufriedenheit führen.

Volkshochschule

Einige der zahlreichen Bildungsangebote der VHS Hattingen und der VHS Ennepe-Ruhr-Süd sind auch mit Blick auf Seniorenbelange besonders interessant.

Mehr Informationen über Veranstaltungsorte sowie barrierefreie Zugänge erfahren Sie bei den Volkshochschulen:

VHS Hattingen

Marktplatz 4, 45527 Hattingen
Tel.: 02324 204-3511, -12, -13
E-Mail: vhs@hattingen.de
Internet: www.vhs.hattingen.de



©Panthermedia

VHS Ennepe-Ruhr-Süd

Mittelstraße 86 – 88, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332 9186-0
E-Mail: mail@vhs-en-sued.de
Internet: www.vhs-ennepe-ruhr-sued.de

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Sprockhövel steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen. Sie stellt an ihrem Standort in Haßlinghausen Bücher, Hörbücher und Hörspiele, DVDs, Gesellschaftsspiele sowie Zeitschriften für alle Altersklassen zur Verfügung. Darunter sind auch viele Neuerscheinungen. Der Besuch der Bücherei setzt keine Mitgliedschaft voraus. Für die Ausleihe von Medien wird hingegen ein Benutzungsausweis benötigt. In einem elektronisch verfügbaren, öffentlich zugänglichen Katalog (OPAC) kann online im Bestand der Bücherei recherchiert sowie das eigene Ausleihkonto verwaltet werden.

Über die OnleiheRuhr können rund um die Uhr digitale Bücher (E-Books) und Hörbücher (E-Audios) sowie Zeitschriften, Tages- und Wochenzeitungen ausgeliehen werden. Mit dem Benutzungsausweis der Stadtbücherei Sprockhövel gibt es die Möglichkeit, kostenlos und unkompliziert digitale Medien für eine begrenzte Zeit zu nutzen. Die Ausleihe funktioniert ganz einfach über einen E-Book-Reader oder mit der kostenlosen App „Onleihe“ über ein Smartphone oder Tablet. Kompatible E-Book-Reader können ebenfalls in der Stadtbücherei ausgeliehen werden.

Weitere Informationen und eine kompetente Beratung gibt es beim Team der Bücherei.

Die Stadtbücherei ist auch für Menschen mit Behinderungen gut zu erreichen. Sie ist über den hinteren Eingang des Gebäudes ebenerdig begehbar. Im Erdgeschoss befindet sich eine behindertengerechte Toilette.

In Niedersprockhövel gibt es die Möglichkeit, über die Buchhandlung „Der Buchladen“ (Hauptstr. 34) entlehene Bücher zurückzugegeben bzw. vorbestellte Medien abzuholen.

Adresse

Gevelsberger Straße 13, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 917-152
E-Mail: stadtbuecherei@sprockhoevel.de
Internet: www.sprockhoevel.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von
10.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr

Musikschule

Die Musikschule der Stadt Sprockhövel erteilt Unterricht für Erwachsene jeden Alters für Anfänger und Fortgeschrittene. Instrumentalunterricht wird für die Fächer Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Klavier, Keyboard, Violine, Violoncello, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Blockflöte, Veehharfe, Akkordeon und Schlagzeug angeboten. Darüber hinaus bietet die Musikschule verschiedene Ensembles sowie „Klassisches Ballett für Erwachsene“ an. Mit einem Geschenkgutschein für 50 Euro für 4 x 30 Minuten Einzelunterricht kann der Instrumentalunterricht ausprobiert werden. Für dauerhaften Unterricht empfiehlt sich die 10er-Karte für 250 Euro für 10 x 30 Minuten Einzelunterricht.

Der Unterricht findet an verschiedenen Standorten in Haßlinghausen und Niedersprockhövel statt.

Das Büro der Musikschulverwaltung befindet sich in der Gevelsberger Str. 13, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 917 -153
E-Mail: musikschule@sprockhoevel.de

Die Kolleginnen der Musikschulverwaltung, Frau Blake und Frau Spormann, beraten Sie gerne während folgender Öffnungszeiten:
Mo + Mi: 8.00 bis 12.30 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Di + Do: 8.00 bis 13.00 Uhr
Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.sprockhoevel.de

1.4 Kultur

Fahrten zum Theater Dortmund

In Zusammenarbeit mit den Städtischen Bühnen Dortmund bietet das Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel der älteren Generation die Möglichkeit, in einer Gruppe mit anderen Senioren und Seniorinnen Opern, Theateraufführungen und Konzerte zu besuchen. Der Bustransfer erfolgt vom Parkplatz an der Sport-

halle Haßlinghausen und vom Busbahnhof Niedersprockhövel. Jährlich erscheint hierzu nach den Sommerferien ein Informations- und Programmblatt, das an öffentlichen Stellen ausliegt und im Seniorenbüro erhältlich ist. Auf der städtischen Homepage können diese Informationen ebenfalls unter der Rubrik „Seniorenbüro“ eingesehen werden.

Auskunft: Seniorenbüro, Frau Eggert
Tel.: 02339 917 -320
E-Mail: eggert@sprockhoevel.de

Artothek

Die Kunst- und Kulturinitiative Sprockhövel e. V. und die Stadt Sprockhövel bieten in einer Artothek die Möglichkeit, Kunstwerke auszuleihen. Unter den ca. 170 Werken können die Bürger*innen gegen eine geringe Gebühr diese entleihen. Schwerpunkt des Bestandes sind Werke (überwiegend Grafiken) regionaler Künstlerinnen und Künstler. Es sind aber auch Kunstwerke überregionaler Künstler wie Hartmut R. Berlinicke, Karl Heinz Droste oder Willibrod Haas im Bestand. Laufend werden weitere Schenkungen und Leihgaben übernommen und für die Ausleihe katalogisiert und gerahmt.

Die Artothek Sprockhövel soll sich so zu einem Künstlertreffpunkt entwickeln, die Kunst unserer Stadt und Region dokumentieren und sie den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Sprockhövel und des Umlandes zugänglich machen.

Der Bestand wird zurzeit digitalisiert und als Online-Katalog zukünftig auf der Homepage www.kukispr.de zur Verfügung stehen. Ebenso werden dort Informationen zu den Aktivitäten der Kunst- und Kulturinitiative e. V. wie z. B. Veranstaltungen, Ausstellungen, Workshops und weitere Angebote enthalten sein.

Für weitere Informationen schreiben Sie eine E-Mail an: vorstand@kukispr.de



Seniorenfahrt (@Stadt Sprockhövel)

1.5 Reisen / Ausflüge / Mobilität

Verschiedene Anbieter organisieren Reisen und Ausflüge mit Betreuung für ältere Menschen. Das können Freizeit- und Erholungsreisen oder Kuren sein, aber auch Besichtigungsfahrten und Tagesausflüge. Auch Reisen für Pflegebedürftige und Menschen mit Demenz werden angeboten.

1.5.1 Reisen und Tagesausflüge

Das städtische Seniorenbüro bietet für Bürger*innen ab 50 Jahren jedes Jahr drei verschiedene Tagesausflüge an, wie z.B. Busfahrt mit Stadtbesichtigung, Schifffahrt, Besuch von besonderen Ausstellungen oder der Waldbühne in Hamm-Heessen. Die Fahrten sind überwiegend barrierefrei oder zumindest möglichst barrierearm. Rollatormobile Menschen können mit Rollator mitfahren, sofern ein Einsteigen in den Reisebus möglich ist. Die Veröffentlichung des Fahrtenprogramms erfolgt in der Regel im Mai eines jeden Jahres.

Ansprechpartnerinnen:

Frau Eggert, Tel.: 02339 917 -320

E-Mail: eggert@sprockhoevel.de

Frau Döbbelin, Tel.: 02339 917 -224

E-Mail: doebbelin@sprockhoevel.de



Seniorenfahrt (©Stadt Sprockhövel)

AWO Ennepe-Ruhr

Die AWO veranstaltet Haus-zu-Haus-Reisen mit Koffer-Service, geführte Großgruppenreisen, Festtagsreisen oder erholsame Aufenthalte in Kurorten.

Weitere Infos bei AWO Reiseberatung Hattingen/Sprockhövel:

Tel.: 02332 700496

Internet: www.awo-en.de

Seniorenenerholung der Caritas

Infos bei Frau Kellermann, Tel.: 02331 918489

Caritas Hagen, Bergstraße 81, 58095 Hagen

Öffnungszeiten: Mo-Mi 09.00 bis 12.00 Uhr, Do

10.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

E-Mail: kellermann@caritas-hagen.de

Internet: www.caritas-reisen.de

1.5.2 Mobilität

Öffentlicher Nahverkehr

Der Öffentliche Personen-Nahverkehr bietet für alle Menschen ab 60 eine vergünstigte Jahreskarte (Bärenticket) an. Weitere Informationen dazu und zu allen Fahrkarten gibt es bei:

Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr (VER)

Tel.: 02333 97850

Internet: www.ver-kehr.de

BOGESTRA

Internet: www.bogestra.de

WSW

Internet: www.wsw-online.de

Bahn AG

Internet: www.bahn.de

Sozialticket

Das Sozialticket kostet 45,10 Euro im Monat. Im Abonnement kostet es 39,60 Euro. Es berechtigt im jeweiligen Geltungsbereich dazu, rund um die Uhr alle ÖPNV-Verbindungen zu nutzen. Anspruch auf das Ticket haben Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld, Empfänger von Sozialhilfe oder Wohngeld, Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Leistungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz sowie junge Erwachsene, die wirtschaftliche Leistungen vom Sachgebiet Wirtschaftliche Hilfen erhalten. Interessierte können sich den Berechtigungsausweis zunächst bei dem Amt abholen, von dem sie finanziell unterstützt werden. Man benötigt zudem noch ein aktuelles Passfoto sowie einen gültigen Ausweis. Die Monatswertmarke gibt es anschließend bei allen Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen oder am Fahrkartenautomaten sowie im Kundencenter auf Chipkarte oder in der VRR App. Derselbe Personenkreis hat auch Anspruch auf das Deutschland Ticket Sozial, das mit 39,00 € im Monat preiswerter und in ganz Deutschland gültig ist. Es ist jedoch sinnvoll, die Möglichkeiten beider Tickets zu vergleichen und mit den eigenen Bedürfnissen abzustimmen, da beispielsweise die Mitnahme weiterer Personen in den Abendstunden und am Wochenende beim Deutschlandticket nicht möglich ist.

1.6 Sport und Bewegung

Die hiesigen Sportvereine unterstützen mit zahlreichen Angeboten die Älteren, damit sie möglichst lange gesund und körperlich aktiv bleiben. Fast jede*r kann ein passendes Angebot finden, um Gesundheit und Fitness zu stärken, wobei auch Spaß und Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei den Sportvereinen:

TSG 1881 Sprockhövel e. V.

Im Baumhof 20, 45549 Sprockhövel
 Tel.: 02324 6864746
 Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 08.00 bis 12.00 Uhr,
 Do. 15.00 bis 18.30 Uhr
 E-Mail: geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de
 Internet: www.tsg-sprockhoevel.de

Turnverein Hasslinghausen 1862 e. V.

Geschwister-Scholl-Straße 12, 45549 Sprockhövel
 (Geschäftsstelle links neben der Sporthalle
 Haßlinghausen)
 Tel.: 02339 6688
 E-Mail: info@tv-hasslinghausen.de
 Internet: www.tv-hasslinghausen.de

TuS Hiddinghausen 1945 e. V.

Im Hölken 2 a, 45549 Sprockhövel
 Tel.: 02339 9294676
 E-Mail: info@tus-hiddinghausen.de
 Internet: www.tus-hiddinghausen.de

Vfl Gennebreck 1923 e. V.

Zum Sportplatz 10 b, 45549 Sprockhövel
 Tel.: 0160-98025268
 E-Mail: hartmut.oberste-lehn@arcor.de
 Internet: www.vflgennebreck.de

Kneipp-Verein Sprockhövel e. V.

Langenbruchstraße 28, 45549 Sprockhövel
 Tel.: 02324 74666
 E-Mail: info@kneipp-sprockhoevel.de
 Internet: www.kneipp-sprockhoevel.de

Bewegungsparcours für Generationen

An der Glückauf-Trasse zwischen dem Alten
 Bahnhof und Lidl in Niedersprockhövel gibt es
 seit dem Frühjahr 2019 Sportgeräte und eine
 Boule-Bahn. Hier ist ein Ort entstanden, der zu
 sportlicher Lebendigkeit und zum gemeinsamen
 Zusammenleben einlädt. Er fördert die Aktivität
 und Kommunikation zwischen den Generationen.

Schwimmen**Beheiztes Freibad Sprockhövel**

Das Freibad mitten in Niedersprockhövel an der
 Bleichwiese ist über die Stadtgrenzen hinaus
 das Sommer-Freizeitangebot für Jung und Alt. Es
 verfügt über ein 15 x 50 m großes Schwimmer-

becken mit Tribüne und Sprungbereich (5 m, 3 m
 und 1 m), ein gerundetes Nichtschwimmerbecken
 sowie ein Planschbecken. Seit der Badesaison
 2020 ist das Nichtschwimmerbecken um die
 Attraktion einer 12 m-langen Breitwellenrutsche
 bereichert worden. All dies ist eingerahmt von
 einladenden Liegewiesen. Für die Kleinen gibt
 es zudem Spielgeräte und für die Freizeitsportler
 steht ein Beachvolleyballfeld zur freien Verfü-
 gung. Während der Badesaison werden von ver-
 schiedenen Vereinen und Institutionen immer
 wieder Sonderveranstaltungen der unterschied-
 lichsten Art, wie Nachtschwimmen, Café50plus,
 Badewannenrennen, 12-Stunden-Schwimmen,
 Openair-Kino und Freibadgottesdienst an-
 geboten. Gute Busverbindungen und ein gro-
 ßer Parkplatz in der Nähe sind geradezu ideal.
 Weitere Informationen unter Tel.: 02339 917-420

Die Öffnungszeiten und Preise in der Freibadsaison
 können auf der Internetseite eingesehen werden:
 www.freibad-sprockhoevel.de

Förderverein Freibad Sprockhövel e. V. (FFS)

Der Förderverein unterstützt die Stadt als Be-
 treiberin des Freibades, indem er sich für Erhalt,
 Verschönerung und Attraktivitätssteigerung des
 Freibades einsetzt.

Ansprechpartner: Herr Beckers
 (Vorstandsvorsitzender)
 Hohe Egge Unterweg 51, 45549 Sprockhövel
 Tel.: 02324 72144

1.7 Bürgerschaftliches Engagement

Bürgerschaftliches Engagement ist in unserer
 Stadt unverzichtbar. Neben vielen anderen Be-
 reichen wie beispielsweise Vereine, Kirchen und
 Verbände gibt es seit 2009 die „Freiwilligenbörse
 Sprockhövel“. In der Freiwilligenbörse engagieren
 sich Menschen in vielfältiger Weise. Sie helfen
 Nachbarn, begleiten zum Arzt, montieren Rauch-
 melder oder helfen beim Ausfüllen von Formu-
 laren. Aus dem Kreis der ehrenamtlich Aktiven sind
 mehrere Gruppen oder Projekte insbesondere für
 und mit Menschen ab Ü 50 entstanden. Neue Ideen
 und neue Gruppenangebote können gerne einge-
 bracht werden. Jede und jeder ist willkommen!

Die Gruppen treffen sich in Haßlinghausen im
 Bürgertreff, Dorfstraße 13, 45549 Sprockhövel,
 Tel.: 02339 126235
 und in Niedersprockhövel, Hauptstr. 44,
 45549 Sprockhövel
 Tel.: 02339 917 480.

Aktuelle Gruppenangebote sind in diesem Senio-
 renwegweiser unter Ziffer 1.1 Seniorengruppen in
 Eigenregie gelistet.



Weihnachtswunschbaumprojekt der
 Freiwilligenbörse
 (©Stadt Sprockhövel)



10jähriges Jubiläum der Freiwilligenbörse 2019 (©Stadt Sprockhövel)

Neuen Gruppen stehen die Räume nach Absprache ebenfalls zur Verfügung. Die Vermittlung erfolgt hierfür durch das Seniorenbüro
Tel.: 02339 917 -356.

Wer sich für ein Gruppenangebot interessiert oder sich ehrenamtlich in der Freiwilligenbörse engagieren möchte, kann sich an das Seniorenbüro, Tel.: 02339 917 356, wenden.

Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.sprockhoevel.de „Leben im Alter“

1.8 Politische Gremien

Ausschuss für Senioren und Demografie

Der Ausschuss für Senioren und Demografie ist ein im Jahr 2020 vom Rat gebildeter Ausschuss, in dem die in dieses Sachgebiet fallenden Angelegenheiten beraten werden und dem Rat eine bestimmte Entscheidung empfohlen wird. Er befasst sich insbesondere mit den Belangen der älteren Bevölkerung und der demografischen Entwicklung unserer Stadt. Er ist Impulsgeber für alle Fragen des demografischen Wandels, soweit

sie die anderen Fachausschüsse oder den Rat betreffen. Die Aufstellung und Fortschreibung von Demografie-Konzepten, Quartierskonzepten und Wohnkonzepten für Seniorinnen und Senioren gehört zu seinen Aufgaben sowie die Sicherung der pflegerischen Versorgung.

Dieser Ausschuss setzt sich aus den im Rat vertretenen Parteien, sachkundigen Bürger*innen mit Stimmrecht und sachkundigen Einwohner*innen mit beratender Stimme zusammen. Eine vom Seniorenbeirat benannte Person ist Mitglied des Ausschusses für Senioren und Demografie.

Ausschuss für Soziales, Gesundheitsförderung, Integration und Teilhabe

Für die Themen der Sozialhilfeplanung und sozialpolitische Aufgaben ist der Ausschuss für Soziales, Gesundheitsförderung, Integration und Teilhabe zuständig. Fragen zur Behindertenpolitik einschließlich Barrierefreiheit, zur sozialen Inklusion und Integration von Migrant*innen und Themen aus dem Bereich des Gesundheitswesens werden hier beraten. In diesem Ausschuss ist neben den im Rat vertretenen Parteien, sachkun-



Seniorenbeirat (©Sabine Fischer)

digen Bürger*innen und Einwohner*innen eine vom Behindertenbeirat benannte Person Mitglied des Ausschusses.

Seniorenbeirat

Im Jahr 1980 wurde der erste städtische Seniorenbeirat gegründet. Er existiert somit bereits seit mehr als vier Jahrzehnten. Die stimmberechtigten Mitglieder des Beirates sind fachkundige Vertreter*innen der in der Seniorenarbeit in Sprockhövel tätigen Vereine und Organisationen. Ferner sind Vertreter*innen der im Rat vertretenen Fraktionen Mitglieder mit beratender Funktion.

Der Seniorenbeirat nimmt insbesondere die Interessen und Belange der älteren und alten Menschen wahr und entwickelt Ideen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Seniorinnen und Senioren in der Stadt Sprockhövel.

Er unterbreitet dem Ausschuss für Senioren und Demografie, dem Rat und der Verwaltung der Stadt Sprockhövel Vorschläge und berät im Rahmen der Möglichkeiten Organisationen, Vereine, Verbände und sonstige Träger der Altenhilfe in allen Belangen, die Senioren*innen betreffen.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind nicht ausschließlich Vertretern*innen ihrer Organisationen, sondern auch Ansprechpartner*innen und Interessenvertretung für alle älteren und alten Menschen in Sprockhövel.

Wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Fragen haben, können Sie sich an die Mitglieder des Seniorenbeirates wenden. Namen, Anschriften und Telefonnummern der Mitglieder bekommen Sie im Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel, Tel.: 02339 917-356.

Behindertenbeirat

Der Behindertenbeirat der Stadt Sprockhövel existiert seit 1981. Er setzt sich zusammen aus Vertretern*innen der Behindertenverbände, Sportvereine und Kirchen sowie beratenden Mitgliedern der im Rat vertretenen Parteien. Aber auch nicht organisierte Bürger*innen, die selber von einer Behinderung betroffen sind, arbeiten mit. Die Mitglieder des Behindertenbeirates sind Ansprechpartner*innen für alle Bürger*innen der Stadt, die von einer Behinderung betroffen sind. Der Behindertenbeirat trägt die Interessen behinderter Bürger*innen in die politischen Gremien der Stadt Sprockhövel. Seine Anregungen und Empfehlungen können z. B. den geplanten Umbau öffentlicher Einrichtungen oder die Einrichtung von Behindertenparkplätzen betreffen. Namen, Adressen und Telefonnummern der Mitglieder des Behindertenbeirates erfahren Sie im Rathaus Haßlinghausen bei Herrn Bergediek, Tel.: 02339 917-345 (Vertreterin: Frau Biet Sayah, Tel.: 02339 917-319).

2 Beratung und Hilfe

Es gibt viele Stellen, die Beratung in verschiedenen Lebenslagen anbieten. Die meisten bieten Beratung zu speziellen Problemlagen an, die in der Regel ganz unabhängig vom Lebensalter sind. Einige Beratungsangebote stellen wir im Folgenden vor.

2.1 Städtische Senioren- und Pflegeberatung

Das städtische Seniorenbüro bietet eine informative und beratende Anlaufstelle für die älteren Bürger*innen in Sprockhövel. Die Beratungen sind trägerunabhängig und kostenlos und werden aus Mitteln des EN-Kreis gefördert und im Rahmen der kommunalen Gemeinschaft durchgeführt. Die Beratungsinhalte sind so vielfältig wie die Lebenssituationen. Informationen über aktive Freizeitgestaltung können eingeholt, individuelle Problemlagen besprochen und notwendige Fachberatung kann vermittelt werden. Auch die Pflegefachberatung wird durch das Seniorenbüro angeboten. Im Gespräch mit den hilfesusuchenden Bürger*innen und/oder deren Angehörigen werden Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten thematisiert, Antragsverfahren werden erläutert und, wenn gewünscht, unterstützt. Alle Beratungen können telefonisch oder persönlich im Seniorenbüro, aber auch bei Hausbesuchen erfolgen. Für ein Beratungsgespräch ist die vorherige telefonische Terminabsprache sinnvoll.

Themen können sein:

- trägerunabhängige Pflegeberatung
- Dienstleistungen im Haushalt, ambulante Pflegedienste, Tagespflege, Essen auf Rädern, stationäre Pflegeeinrichtungen, Kurzzeitpflege
- Beratung zur Finanzierung notwendiger Hilfen
- Unterstützung bei Antragsverfahren im Rahmen des Pflegeversicherungsgesetzes
- Beratung und Hilfe in finanziellen Problemlagen
- Wohnen im Alter, Seniorenwohnungen
- Unterstützung bei Antragsverfahren im Rahmen des Schwerbehindertengesetzes
- Erläuterungen und Hilfen bei den Nachteilsausgleichen für Menschen mit Behinderung
- Fragen zu Verwaltungsvorgängen und schriftlichen Mitteilungen
- Informationen über Freizeit- und Kontaktmöglichkeiten
- Familiäre und nachbarschaftliche Probleme
- Unterstützung bei der Antragstellung zur Zuzahlungsbefreiung im Gesundheitswesen
- Information über andere Fachberatungsstellen (z. B. Wohnraumanpassungsberatung,

Schuldnerberatung, Suchtberatung, Betreuungsstelle etc.)

Beratung:

Städtisches Seniorenbüro,
Hauptstraße 44, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartnerinnen:
Frau Junge, Tel.: 02339 917-311
E-Mail: junge@sprockhoevel.de
Frau Ahndorf, Tel.: 02339 917-318
E-Mail: ahndorf@sprockhoevel.de

2.2 compass private pflegeberatung GmbH

Sind Sie privat Pflegeversichert? Dann steht Ihnen die „compass private Pflegeberatung GmbH“, ein Tochterunternehmen des Verbandes der privaten Krankenversicherungen, für die Pflegeberatung kostenfrei und unabhängig zur Verfügung. Die Pflegeberatung reicht von einem einmaligen Gespräch bis hin zu einer umfassenden Begleitung. Kontaktmöglichkeiten: bundesweite Servicenummer: 0800 - 1018800 gebührenfrei. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.compass-pflegeberatung.de und auf dem Serviceportal www.pflegeberatung.de

2.3 Rentenangelegenheiten

Die Rentenversicherungsabteilung der Stadt Sprockhövel unterstützt Sprockhöveler Bürger*innen bei der Antragsstellung und bei Fragen zur Rentenart, zum Rentenbeginn und zur Rentenhöhe sowie über sonstige Sozialversicherungsangelegenheiten. Vor dem Hintergrund eines sich ständig ändernden Rechts der gesetzlichen Rentenversicherung, erteilt die Rentenversicherungsabteilung der Stadt Auskunft, gleichwohl keine Rentenberatung im engeren Sinne.

Sie erhalten Hinweise zur Beschaffung und Zusammenstellung einzureichender Unterlagen. Beglaubigungen und Kontenklärungsanträge können ausgestellt werden. Bei nachstehenden Angelegenheiten wird Ihnen geholfen:

- Rente und Hinzuverdienst
- Rentenkürzungen
- Kindererziehungszeiten
- Rehabilitation
- Versorgungsausgleich
- Altersteilzeit- und Rente
- Hilfe bei Widerspruch
- Eidesstattliche Erklärungen für Renten- und Unfallversicherungen
- Ausländische Rentenanträge
- Anerkennung von Zeiten nach dem Fremdrentengesetz
- Aufklärung beitrags- oder leistungsrechtlicher Angelegenheiten der deutschen Rentenversicherung sowie Unfalluntersuchungsangelegenheiten der gesetzlichen Unfallversicherung

Beratung:

Rathaus Sprockhövel
Ansprechpartner: Herr Hicker
Rathausplatz 4, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 - 917 123
Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag 14.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung.
Persönliche Kontakte bitte nur nach vorheriger Terminabsprache.

2.4 Grundsicherungsleistungen

Das Grundsicherungsgesetz ist Teil des Zwölften Sozialgesetzbuches (SGB XII – Sozialhilfe). Anspruchsberechtigt sind Personen,

- a) wenn sie die für ihren Geburtsjahrgang maßgebende Regelaltersgrenze für eine abschlagsfreie Rente (zwischen 65 und 67 Jahren) erreicht haben oder
- b) wenn sie dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Höhe der Grundsicherungsleistung ist abhängig vom Einzelfall. Grundsätzlich kann man davon ausgehen, dass beispielsweise einer allein lebenden Person monatlich 563 Euro (Stand: 1. Januar 2024) und die angemessenen Kosten der Unterkunft (einschließlich Nebenkosten und Heizkosten, aber ohne Strom- und Telefonkosten) zur Verfügung stehen müssen, damit der Bedarf für den Lebensunterhalt gedeckt ist. Im Einzelfall kann dieser Bedarf aber höher sein, wenn z. B. ein Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „G“ oder ein anderer Grund für einen „Mehrbedarf“ vorliegt. Des Weiteren werden bestimmte Versicherungsbeiträge berücksichtigt. Ist der auf diesem Wege errechnete Bedarf höher als das vorhandene Einkommen und gibt es kein die Vermögensschongrenze überschreitendes Vermögen (bei Einzelpersonen 10.000 Euro, bei Ehepaaren 20.000 Euro), besteht möglicherweise ein Anspruch auf Grundsicherungsleistungen. Eine Unterhaltspflicht der Angehörigen (in der Regel der Kinder) besteht nur dann, wenn deren Jahreseinkommen 100.000 Euro (pro Person) übersteigt.

Beratung und Beantragung:

Rathaus Sprockhövel

Rathausplatz 4, 45549 Sprockhövel

- Herr Rottmann (Buchstaben A-K und Sr-Z),
Tel.: 02339 917-327
E-Mail: rottmann@sprockhoevel.de
- Frau Köller (Buchstaben L-M und O-Sq)
Tel.: 02339 917-226
E-Mail: koeller@sprockhoevel.de
- Frau Kiel (Buchstabe N), Tel.: 02339 917-251

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

2.5 Weitere Beratungsangebote

Betreuungsstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises

Die Mitarbeiter*innen der Betreuungsstelle informieren und beraten in Angelegenheiten des Betreuungsrechtes und zu Vorsorgemöglichkeiten wie z. B. Vorsorgevollmachten. Auch wenn wir nicht gerne daran denken, wissen wir: Krankheit, Unfall oder Alter können jeden in eine Lage bringen, in der die wichtigen Angelegenheiten des Lebens nicht mehr selbstverantwortlich geregelt werden können. Auch wenn Angehörige oder andere Vertrauenspersonen um die Wünsche des jeweils anderen wissen, benötigen sie eine Vertretungsvollmacht, um rechtsverbindlich entscheiden und tätig werden zu können. Deshalb ist es wichtig, in gesunden Zeiten Vorsorge für den Betreuungsfall zu treffen.

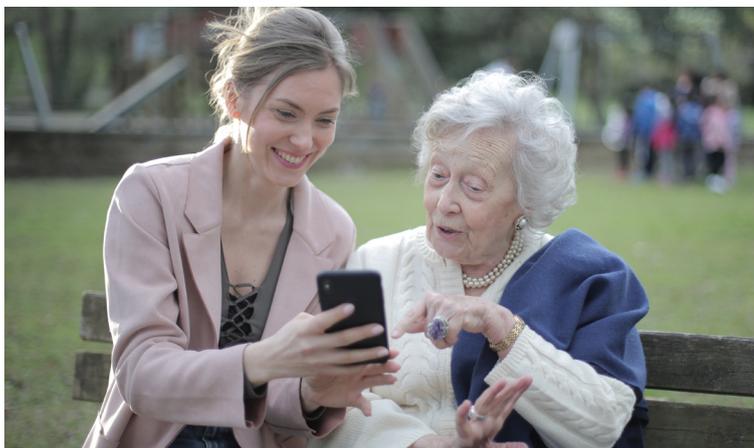
Ansprechpartnerinnen:

- Frau Bedow, Buchstabe A-D, Tel.: 02336 93 2239
E-Mail: p.bedow@en-kreis.de
- Frau Stahlhut, Buchstabe E-N, Tel.: 02336 93 2828,
E-Mail: m.stahlhut@en-kreis.de
- Frau Ulrich, Buchstabe O-Z, Tel.: 02336 93 2233
E-Mail: e.ulrich@en-kreis.de

Die Betreuungsstelle bietet einmal im Monat Beratungsstunden in der Freiwilligenbörse Hauptstraße 44 an. Eine vorherige telefonische Anmeldung bei Frau Ulrich (02336 93-2233) ist erforderlich.

Eine gesetzliche Betreuung wird angeregt oder beantragt beim Amtsgericht Hattingen, Bahnhofstraße 9, 45525 Hattingen, Tel.: 02324 5050.

Auf den Webseiten des Bundesjustizministeriums und des Justizministeriums NRW erhalten Sie zusätzliche Informationen und Formulierungshilfen für die Patientenverfügung. Da es um medizinische Entscheidungen geht wird empfohlen, diese auch immer mit dem Hausarzt zu besprechen. Internet: www.bmj.bund.de und www.justiz.nrw.de



©Andrea Piacquadio - Pexels

Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) erfüllt in multi-professioneller Besetzung Aufgaben der Vorsorge, Nachsorge und Krisenintervention im ambulanten Bereich für die Zielgruppe psychisch erkrankter Menschen, sowie deren Angehöriger. Das Aufgabenspektrum umfasst Beratung, diagnostische Abklärung und Initiierung von Hilfen im Rahmen von Sprechstunden, Hausbesuchen und Kooperationen mit allen Fachdiensten der Region.

Ansprechpartnerin:

Frau Vavra
Bahnhofstr. 37, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 / 923 624
Email: l.vavra@en-kreis.de

Beratungsangebot der Caritas Ennepe-Ruhr im Bistum Essen

Der Caritasverband berät und vermittelt Hilfen für Menschen mit seelischen Erkrankungen, wie z.B. Depressionen, Burnout, Psychosen oder soziale Phobien. Ebenso können Hilfesuchende Wege zur Krisenbewältigung und Krisenvorbeugung erhalten. Beratungsgespräche können bei Bedarf nach telefonischer Absprache auch in den Räumen der Freiwilligenbörse Dorfstraße 13 in Haßlinghausen angeboten werden.

Ansprechpartnerin:

Frau Grunenberg,
Bahnhofstraße 23, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 56990-30,
Mobil: 0151 26452694,
E-Mail: kub@caritas-en.de

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) Hattingen/Sprockhövel

Ein besonderes Thema, eine Krankheit, eine Behinderung oder eine lebensbelastende Situation führen Menschen in einer Selbsthilfegruppe zusammen. Bei regelmäßigen Treffen tauschen sie Erfahrungen aus, geben sich gegenseitig Hilfen und Unterstützung und suchen gemeinsam nach Lösungswegen. Ganz gleich, ob Sie Kontakt zu einer bestehenden Selbsthilfegruppe suchen oder ob Sie eine gründen möchten: Die KISS unterstützt Selbsthilfegruppen, bringt das Thema Selbsthilfe in die Öffentlichkeit und stellt Kontakte her.

Die KISS ist an jedem 1. Dienstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr in den Räumen der Diakonie, Hauptstraße 8 a, 45549 Sprockhövel, zu sprechen.

Ansprechpartner:

Herr Klüter
Kirchplatz 19, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 9025060
E-Mail: kiss.hattingen@diakonie-mark-ruhr.de

Mieterverein Sprockhövel und Umgegend e.V.

Kirchplatz 1, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 79093
E-Mail: info@mieterverein-sprockhövel.de
Beratung nach Vereinbarung

Kundenzentren des Energieversorgers AVU

Die AVU-Treffpunkte sind Beratungsstellen für Kunden. Hier gibt es persönliche Beratung in allen Fragen rund um Energie und Wasser. Informationen zu den AVU-Produkten Strom und Erdgas, Fragen zur Rechnung, zum richtigen Tarif und allgemeine Beratung für Haushaltsgeräte und Heizungsanlagen sind Standards der AVU-Beratung. Natürlich gehören auch Tipps zum Energiesparen zum Repertoire.

Die AVU bietet in den Treffpunkten auch Aktionsartikel, Veranstaltungskarten im Vorverkauf der AVU-Kooperationspartner, sowie Infomaterial aller Art über die AVU und die Region Ennepe-Ruhr an.

Öffnungszeiten:

AVU-Treffpunkt Sprockhövel
Hauptstraße 68 (im Gebäude der Sparkasse)
Montag und Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 09.00 bis 13.00 Uhr
Servicehotline: 02332 73-123

Sozialverband VdK Kreisverband Hagen/Ennepe-Ruhr

Monatliche Sozialberatung zu verschiedenen Themen wie z.B. Schwerbehindertenrecht. Der VdK initiiert verschiedene Treffen und Infoabende. Termine und Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte der Internetseite des Verbandes oder erfragen diese bei den jeweiligen Ansprechpartnern*innen.

Ortsverband Haßlinghausen:

Internet: www.vdk.de/ov-hasslinghausen
Email: ov-hasslinghausen@vdk.de
Ansprechpartner*innen:
Herr Szerzant, Tel.: 0174/6083175,
Email: wolfgang.szerzant@vdk.de
Frau Vey-Romstadt, Tel.: 02332/8489274,
Email: silvia.vey-romstadt@vdk.de

Ortsverband Sprockhövel:

Herr Mundt
Tel.: 0171 7676368
Email: mundt@nettelbeck-gmbh.de

Herr Nöbel

E-Mail: ulffeuerwehrmann@arcor.de
Jeden 1. Donnerstag im Monat Treffen in der
Freiwilligenbörse Hauptstr. 44, linker Eingang

Rechtsberatung für Sprockhövel und Haßlinghausen:

Telefonische Beratung in der Geschäftsstelle
Gevelsberg
Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 13.00-16.00 Uhr
Tel.: 02332 80960
Email: kv-hagen-ennepe-ruhr@vdk.de

Seniorenlotsen – Beratung gegen Trickbetrug

Die Präventionsabteilung der Kriminalpolizei bildete 12 ehrenamtliche Bürger*innen zu Seniorenlotsen aus. Vor dem Hintergrund vermehrter Trickbetrügereien, die ältere Menschen zum Ziel haben, hat die Kriminalpolizei zu dieser Schulung aufgerufen. Ziel ist es, das geschulte Wissen im persönlichen Kontakt zu Einzelnen oder auch Gruppen weiterzugeben, über Gefahren und Gegenmaßnahmen zu informieren, um so Senioren*innen vor Trickbetrug zu bewahren.

Das städtische Seniorenbüro vermittelt Kontakte zu den ausgebildeten Seniorenlots*innen für Beratungsgespräche. Bei Interesse wenden Sie sich gerne unter Tel.: 02339-917-224 an das Seniorenbüro.

Suchtberatung und Selbsthilfe bei Sucht

Caritas – Suchthilfezentrum Hattingen
Heggerstraße 11, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 92560
E-Mail: shz-hattingen@caritas-en.de

Beratung nach Terminvereinbarung:
Montag bis Donnerstag,
9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 16.00 bis 19.00 Uhr
Freitag, 9.00 bis 13.00 Uhr

Sprechstunde Niedersprockhövel im Gemeindehaus St. Januarius

Ansprechpartner: Herr Johannböcke
Von-Galen-Straße 7, 45549 Sprockhövel
Dienstags 08.00 bis 12.00 Uhr
(Beratung nach Terminvereinbarung)
Tel.: 02324 77474

Sprechstunde Haßlinghausen im Jugendzentrum

Geschwister-Scholl-Straße 8, 45549 Sprockhövel,
jeden 1. Dienstag im Monat, 13.00 bis 15.00 Uhr
Beratung nach Terminvereinbarung unter
Tel.: 02324 92560



©Andrea Piacquadio - Pexels

Café Sprungbrett

Steinhagen 19, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 59697-16
Suchtmittelfreier Treffpunkt für Alt und Jung,
unabhängig, ob man suchtbetroffen ist oder nicht.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr
Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten treffen sich verschiedene Selbsthilfegruppen in den Räumen des Cafés Sprungbrett.

Freundeskreis Ennepe-Ruhr „Sinn statt Sucht“

Ansprechpartnerin: Frau Petra Kwek
Am Hoppe 2 a, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 916108, Treffpunkt jeden Mittwoch
um 19.30 Uhr im DRK-Haus

Kreuzbundgruppe

(Alkohol- und Medikamentensucht)
Von-Galen-Straße 7, 45549 Sprockhövel
Tel.: 0157 355 901 10
Treffpunkt jeden Dienstag 18.15 bis 19.45 Uhr im
Pfarrheim St. Januarius

Senioren-Gesprächskreis Hattingen/Sprockhövel

Heggerstraße 11, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 92560
(zurzeit ausschließlich von Männern besucht)
Treffpunkt nach vorheriger Absprache jeden
Dienstag von 09.30 bis 11.30 Uhr im Caritas-
Suchthilfezentrum

Frauengruppe für abstinente Frauen

Heggerstraße 11, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 925 60
E-Mail: shz-hattingen@caritas-en.de

Treffpunkt nach vorheriger Absprache
jeden Donnerstag ab 09.30 Uhr im
Caritas-Suchthilfezentrum

Schuldnerberatung Diakonie Mark-Ruhr

Ansprechpartnerinnen:
Frau Beckmann, Frau Sparenberg, Frau Zieplies
Augustastr. 7, 45525 Hattingen (in den Räumlich-
keiten der Wohnungslosenhilfe Beratungsstelle)
Tel.: 02302 - 9148445 (Telefonsprechstunde immer
mittwochs 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr)
Anmeldungen und Terminvereinbarungen sind
nur telefonisch möglich.

Wohnungslosenhilfe

Beratungsstelle für Wohnungslose Diakonie Mark Ruhr

Augustastr. 7, 45525 Hattingen
Frau Land
Tel.: 02324 99499-61
E-Mail: birgit.land@diakonie-mark-ruhr.de

2.6 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

Wer über ein geringes Einkommen verfügt, kann im Falle eines Rechtsstreites Prozesskostenhilfe beantragen. Dies geschieht entweder über den eigenen Anwalt oder durch einen Antrag, der direkt an das zuständige Gericht gestellt wird.

Auskünfte: Amtsgericht Hattingen
Bahnhofstraße 9, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 5050

3 Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege

3.1 Allgemeines

Die steigende Lebenserwartung ermöglicht es immer mehr Menschen, nach dem Berufsleben aktiv ihren Ruhestand zu genießen. Mit dem höher werdenden Alter können aber auch Unterstützungs- und Pflegebedarf entstehen.

Pflegebedürftig sind Personen, die durch körperliche, geistige oder psychische Erkrankungen oder Behinderung in ihrer Selbstständigkeit oder ihren Fähigkeiten beeinträchtigt sind und deshalb in erheblichem oder erhöhtem Maße Hilfe bei den wiederkehrenden Verrichtungen im Alltag benötigen. Diese Einschränkungen müssen auf Dauer, das heißt voraussichtlich mindestens 6 Monate, bestehen.

Durch die Beitragszahlung zur Pflegeversicherung besteht bei Pflegebedürftigkeit ein Anspruch auf Leistungen der Pflegekasse.

3.2 Beantragung von Leistungen bei der Pflegekasse

Ob jemand als pflegebedürftig anerkannt wird, bestimmt der Grad der Selbstständigkeit.

Um Leistungen zu erhalten, muss ein Antrag bei der Pflegeversicherung gestellt werden. Das Antragsformular gibt es bei der Kranken- oder Pflegekasse. Die Pflegeberaterinnen des Seniorenbüros der Stadt Sprockhövel können auf Anfrage Unterstützung bei der Antragstellung geben. Die persönliche Beratung kann im Büro oder nach Terminvereinbarung bei einem Hausbesuch stattfinden. Nach Erhalt des Antrags informiert die Pflegekasse den Medizinischen Dienst Westfalen-Lippe (MD-WL) oder bei privat Versicherten den Medizinische Dienst Medicproof.

3.3 Feststellung Pflegebedürftigkeit

Der Medizinische Dienst Westfalen-Lippe oder Medicproof prüft durch eine persönliche Begutachtung, im Auftrag der Solidargemeinschaft, ob die Voraussetzungen der Pflegebedürftigkeit erfüllt sind. Die Einschränkungen der Selbstständigkeit

werden in dem Gutachten mit Punkten „bewertet“, deren Gesamtzahl dann für die Einordnung in einen Pflegegrad entscheidend ist.

Auf der Grundlage des MD-Gutachtens entscheidet dann die Pflegekasse über den maßgebenden Pflegegrad und teilt dem Pflegebedürftigen schriftlich das Ergebnis mit. Die Leistungen beginnen frühestens ab dem Monat der Antragstellung. Gegebenenfalls empfiehlt der MD die Erbringungen von anderen Leistungen (Rehabilitationsmaßnahmen), um Pflegebedürftigkeit zu vermeiden, eine Verschlimmerung zu verhindern oder um die Pflegebedürftigkeit zu mindern. Der/die Gutachter*in kann zudem Hilfsmittel zum Ausgleich vorhandener Einschränkungen empfehlen.

Die Beurteilung erfolgt in 8 Bereichen (Modulen), maßgeblich ist hier immer, auf wieviel personelle Hilfe der Pflegebedürftige angewiesen ist:

- **Modul 1: Mobilität**
Kriterien sind z. B. Positionswechsel im Bett, Umsetzen, Halten einer stabilen Sitzposition
- **Modul 2: Kognitive und kommunikative Fähigkeiten**
Kriterien sind z. B. Erkennen von Personen aus dem näheren Umfeld, örtliche und zeitliche Orientierung
- **Modul 3: Verhaltensweisen und psychische Problemlagen**
Kriterien sind z. B. nächtliche Unruhe, Ängste, Antriebslosigkeit bei depressiver Stimmungslage
- **Modul 4: Selbstversorgung**
Kriterien sind z. B. An- und Auskleiden des Ober- bzw. Unterkörpers, Benutzung einer Toilette oder eines Toilettenstuhls, mundgerechte Zubereitung der Nahrung
- **Modul 5: Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen**
Kriterien sind z. B. Medikation, Messung und Deutung von Körperzuständen, Verbandswechsel und Wundversorgung
- **Modul 6: Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte**
Kriterien sind z. B. Gestaltung des Tagesablaufs und Anpassung an Veränderungen, Ruhen und Schlafen, Sichbeschäftigen
- **Modul 7: außerhäusliche Aktivitäten und Modul 8: Haushaltsführung**
fließen nicht in die Ermittlung des Pflegegrades mit ein. Sie dienen der Anpassung der Pflegeplanung und der Erfassung des Rehabilitations- und Präventionsbedarfs.

Pflegegrade und Leistungen im Überblick

In den Pflegegrad 1 werden Menschen eingestuft, die noch keine erheblichen Beeinträchtigungen haben, aber bereits eingeschränkt sind. Diese können beispielsweise Beratungsleistungen in Anspruch nehmen, erhalten einen Wohngruppenzuschlag in ambulant betreuten Wohngruppen, eine Versorgung mit Pflegehilfsmitteln sowie Zuschüsse zu Wohnumfeld verbessernden Maßnahmen.

In den Pflegegraden 1 bis 5 können Versicherte zusätzlich für anerkannte Angebote und zugelassene Pflegeeinrichtungen einen Entlastungsbetrag von 125 Euro geltend machen.

Zum 1.1.2024 wurde im Rahmen der Pflegereform einige Änderungen vorgenommen. Zu Gunsten der Pflegebedürftigen wurden die Geldleistungen und Sachleistungen erhöht, wie die Tabelle darstellt.

Pflegegrade	Geldleistung	Sachleistung	Entlastungsbetrag
Pflegegrad 1	---	---	125 €/Monat
Pflegegrad 2	332 €/Monat	761 €/Monat	125 €/Monat
Pflegegrad 3	573 €/Monat	1.432 €/Monat	125 €/Monat
Pflegegrad 4	765 €/Monat	1.778 €/Monat	125 €/Monat
Pflegegrad 5	947 €/Monat	2.200 €/Monat	125 €/Monat

3.4 Pflege zu Hause

3.4.1 Pflegegeld

Wenn die Pflege im häuslichen Umfeld durch Angehörige oder andere private Pflegepersonen erfolgt, wird ab dem Pflegegrad 2 die jeweilige Geldleistung von der Pflegekasse gezahlt. Pflegegeld erhält dabei der Pflegebedürftige selbst und kann es als finanzielle Anerkennung an die pflegende Person weitergeben. Die Pflegeperson muss bei der Pflegekasse angegeben werden.

Wer Pflegegeld bezieht ist verpflichtet, durch einen anerkannten Pflegedienst Beratungseinsätze in Anspruch zu nehmen und diese bei der Pflegekasse nachzuweisen. Die Beratungseinsätze werden durch die Pflegekasse finanziert. Bei Pflegegrad 2 und 3 müssen sie halbjährlich, bei Pflegegrad 4 und 5 vierteljährlich erfolgen. Wenn diese Beratungseinsätze nicht in Anspruch genommen werden, kann die Pflegeversicherung die Geldleistung einstellen.

3.4.2 Pflegesachleistung

Wird die Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst erbracht, rechnet dieser bis zur Höchstgrenze des jeweiligen Pflegegrades direkt mit der Pflegeversicherung ab. Die Pflegeversicherung gewährt in diesem Fall eine Pflegesachleistung.

3.4.3 Kombinationsleistung

Pflegegeld und Pflegesachleistung können auch kombiniert werden. Wenn zusätzlich zu einer privaten Pflegeperson ein ambulanter Pflegedienst unterstützend tätig wird, rechnet der Pflegedienst seine erbrachte Leistung direkt mit der Pflegeversicherung ab. Wenn die Sachleistung dabei nicht vollständig ausgeschöpft wird, wird das Pflegegeld anteilig ausgezahlt (z.B. bei 20 % abgerechneter Pflegesachleistung werden 80 % der Pflegegeldleistung ausgezahlt).

3.4.4 Entlastungsbetrag

Ab Pflegegrad 1 haben alle Pflegebedürftigen, die zu Hause versorgt werden, Anspruch auf einen zweckgebundenen Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125 Euro.

Der Entlastungsbetrag wird nicht einfach als Geldleistung ausgezahlt. Er kann für Leistungen der Kurzzeitpflege, Tagespflege und Betreuungsleistungen durch nach Landesrecht anerkannten Dienstleister eingesetzt werden. Es können auch anerkannte Haushalts- und Serviceangebote in diesem finanziellen Rahmen finanziert werden (z. B. Hilfen im Haushalt, bei Einkäufen, Begleitedienst).

Wenn eine mit dem pflegebedürftigen Menschen nicht nah verwandte Person betreuend / entlastend tätig ist, kann der Betrag auch für die Leistungen der sogenannten „Nachbarschaftshilfe“ verwendet werden. Hierzu muss der/die „Nachbarschaftshelfer*in“ ein Zertifikat oder Nachweis bei der Pflegekasse des Pflegebedürftigen vorlegen. Dieses Zertifikat erhält der Helfende durch Teilnahme an einem Nachbarschaftshilfe-Kurs oder

– ab 2024 neu und deutlich vereinfacht – durch einen formlosen Nachweis, der bestätigt, dass Kenntnisse entsprechend einer Informationsbrochure zur Nachbarschaftshilfe vorhanden sind.

Diese Broschüre erhalten sie im Seniorenbüro oder auf der Internetseite des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales der Landes Nordrhein-Westfalens (MAGS NRW). Da dieses Thema sehr komplex ist, informiert und unterstützt das Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel sie gerne.

Weiterführende Informationen unter:

www.nachbarschaftshilfe.nrw

www.mags.nrw/broschuerenservice

3.4.5 Teilstationäre Tages- und/oder Nachtpflege

Die Tagespflege unterstützt Pflegebedürftige dabei, länger im häuslichen Umfeld verbleiben zu können. Der/die Pflegebedürftige verbringt den Tag oder ein paar Stunden in der Einrichtung und kommt dann wieder zurück in die eigenen vier Wände.

Die Tagespflege kann einmal oder mehrfach in der Woche hilfreich sein, wenn z. B. die pflegebedürftige Person sonst viel allein zu Hause ist, die häusliche Pflege nicht im ausreichenden Maße sichergestellt werden kann oder es zur Stärkung der häuslichen Situation sinnvoll ist.

Ein Fahrdienst kann für die Wege von zu Hause zur Tagespflegeeinrichtung und zurück genutzt werden. In der Tagespflegeeinrichtung gibt es sowohl ein Betreuungsangebot als auch ein pflegerisches Angebot.

Auch Nachtpflege ist eine Leistung der Pflegekasse. Hier wird der pflegebedürftige Mensch nachts betreut und gepflegt und ist am Tag in der eigenen Wohnung. In Sprockhövel und Umgebung gibt es jedoch zurzeit keine Einrichtung, die Nachtpflege anbietet.

Dieses monatliche Geld kann ausschließlich zur Finanzierung der Tages- oder Nachtpflege verwendet werden.

Leistungen der Pflegeversicherung für die Tagespflege	
Pflegegrad 1	---
Pflegegrad 2	689 €
Pflegegrad 3	1.298 €
Pflegegrad 4	1.612 €
Pflegegrad 5	1.995 €

3.4.6 Kurzzeitpflege

In der Kurzzeitpflege wird ein pflegebedürftiger Mensch für eine begrenzte Zeit in einer Pflege- oder Kurzzeitpflegeeinrichtung betreut. Häufige Gründe für eine Kurzzeitpflege sind zum Beispiel der Urlaub der Pflegeperson, eine Krisensituation bei der häuslichen Pflege oder eine Übergangszeit nach einem Krankenhausaufenthalt, in der die häusliche Pflege noch organisiert werden muss. Auch wenn ein Vollzeitpflegeplatz notwendig geworden ist, dieser aber noch nicht verfügbar ist, kann die Kurzzeitpflege die Wartezeit hierfür überbrücken.

Es besteht ein Anspruch auf bis zu 4 Wochen Kurzzeitpflege im Kalenderjahr, 1.774 Euro stehen pflegebedürftigen Menschen ab Pflegegrad 2 hierfür zur Verfügung. Der Leistungsbetrag kann aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege auf insgesamt bis zu 3.386 Euro im Kalenderjahr erhöht werden. Die Dauer der Kurzzeitpflege kann hierdurch auf bis zu 8 Wochen erhöht werden. Das Pflegegeld wird während der Kurzzeitpflege für maximal 8 Wochen zur Hälfte weitergezahlt.

3.4.7 Verhinderungspflege

Verhinderungspflege wird notwendig, wenn die Pflegeperson zeitweise durch eine Kur, Erkrankung oder wegen eines Urlaubes nicht für die häusliche Pflege und Versorgung zur Verfügung steht. Für einige Stunden, Tage oder Wochen muss die verhinderte Pflegeperson ersetzt werden. Verhinderungspflege kann durch private Pflegepersonen, professionelle Pflegedienste oder Kurzzeitpflegeeinrichtungen geleistet werden.

Im Rahmen der Verhinderungspflege übernimmt die Pflegeversicherung Kosten für eine Ersatzpflege für bis zu 4 Wochen pro Kalenderjahr (Maximalbetrag: 1.612 Euro). Wurden im laufenden Jahr keine Leistungen der Kurzzeitpflege beansprucht, können bis zu 6 Wochen Verhinderungspflege im Jahr für max. 2.418 Euro beansprucht werden.

Voraussetzung für den Anspruch auf Verhinderungspflege ist, dass die Pflege in der häuslichen Umgebung bereits mindestens 6 Monate lang geleistet wurde und mindestens der Pflegegrad 2 besteht. Das Pflegegeld wird für maximal 6 Wochen während der Verhinderungspflege zur Hälfte weitergezahlt.

Pflegebedürftige Personen mit dem Pflegegrad 1 können den Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro pro Monat einsetzen, um Leistungen der Verhinderungspflege in Anspruch zu nehmen.

Ab Juli 2025 werden die Beträge der Kurzzeitpflege und der Verhinderungspflege im Rahmen der Pflegereform zusammengelegt und sogar erhöht. Ab dann steht ein gemeinsamer Betrag von 3.539 Euro zur Verfügung.

3.4.8 Auskunft über Pflegeleistungen bei der Pflegekasse

Neu ab Januar 2024 ist, daß Pflegebedürftige von der Pflegekasse Auskünfte über die Leistungen und Kosten der letzten 18 Monate einfordern können. Diese Aufstellung können Sie auch regelmäßig alle sechs Monate auf Nachfrage erhalten.

Die Pflegekasse muss auch Auskunft darüber geben, welche Bestandteile der erbrachten Leistungen von den verschiedenen Leistungserbringern bei der Pflegekasse zur Abrechnung eingereicht wurden. Sie können sogar Kopien der eingereichten Abrechnungsunterlagen anfordern.

3.4.9 Häusliche Pflege/Sozialhilfe

Wenn die Leistung der Pflegeversicherung nicht ausreicht, um die durch das Gutachten des Medizinischen Dienstes Westfalen-Lippe (MD-WL) festgestellten notwendigen Hilfen zu finanzieren und das eigene Einkommen und/oder Vermögen ebenfalls zu gering ist, kann Hilfe zur Pflege aus Mitteln der Sozialhilfe gewährt werden. Eventuell besteht ein Anspruch auf ein anteiliges Pflegegeld, oder aber die erforderlichen Hilfen können von einem Pflegedienst erbracht und aus Mitteln der Sozialhilfe bezahlt werden.

Beratung und Beantragung beim EN-Kreis:

Ansprechpartner:

- Herr Kirsch (Buchstaben A – K)
Tel.: 02336 93 -264
E-Mail: N.Kirsch@en-kreis.de
- Herr Winterkamp (Buchstaben OO-Z)
Tel.: 02336 93 -2641
E-Mail: F.winterkamp@en-kreis.de

Wurde durch das Gutachten des Medizinischen Dienstes Westfalen-Lippe lediglich der Pflegegrad 1 begründet, wird der Antrag auf Hilfen beim Fachbereich Soziales, Integration und Senioren im Rathaus der Stadt Sprockhövel gestellt. Dies gilt auch, wenn kein Pflegegrad vorliegt, im Gutachten aber ein Hilfebedarf festgestellt wurde.

Beratung und Beantragung Rathaus Sprockhövel:

Ansprechpartner*in:

- Herr Rottmann (Buchstaben A-K und Sr-Z),
Tel.: 02339 – 917 327
Email: rottmann@sprockhoevel.de
- Frau Köller (Buchstaben L-M und O-Sq)
Tel.: 02339 – 917 226
Email: koeller@sprockhoevel.de

- Frau Kiel (Buchstaben N)
Tel.: 02339 – 917 251
Email: kiel@sprockhoevel.de

Rathausplatz 4, 45549 Sprockhövel
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

3.4.10 Pflegehilfsmittel

Die Pflegeversicherung beteiligt sich mit bis zu 40 Euro monatlich an Kosten für Hilfsmittel, die für den Verbrauch bestimmt sind (z. B. Bettschutzeinlagen, Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel). Notwendige technische Hilfsmittel (Pflegebetten, Badewannenlifter etc.) werden über ein Rezept durch den Hausarzt von der Krankenkasse zur Verfügung gestellt. Vom Versicherten muss ein Eigenanteil selbst gezahlt werden (außer bei Zahlungsbefreiung).

3.4.11 Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Falls es für die Pflege in der eigenen Wohnung notwendig ist, können Veränderungen in der Wohnung durchgeführt werden. So kann es sein, dass Türen verbreitert werden müssen, damit ein Rollstuhl genutzt werden kann, vielleicht sind auch Veränderungen im Badezimmer notwendig. Auch der Umzug in eine barriereärmere Wohnung kann notwendig werden. Die Pflegeversicherung übernimmt bis zu 4.000 Euro je Maßnahme und bis zu 16.000 Euro, wenn mehrere Anspruchsberechtigte zusammenwohnen.

3.4.12 Familienpflegezeit, Pflegezeit und kurzfristige Freistellung

Durch das **Familienzeitgesetz** können pflegende Angehörige, die berufstätig sind, bis zu 24 Monate lang die Arbeitszeit auf die wöchentliche Mindestarbeitszeit von 15 Stunden (Jahresdurchschnitt) reduzieren. Dieser Rechtsanspruch gilt ausschließlich gegenüber Arbeitgebern mit mind. 25 Beschäftigten und muss bei Einhaltung von Fristen (8 Wochen) dem Arbeitgeber vor der Inanspruchnahme mitgeteilt werden. Ein Pflegegrad, des zu Pflegenden muss als Nachweis vorliegen.

Einen Anspruch auf **Pflegezeit** (bei Arbeitgebern mit mehr als 15 Beschäftigten) besteht, wenn ein nah verwandter Mensch, der einen Pflegegrad erhalten hat, ambulant gepflegt wird. Die Pflegezeit ist die unbezahlte Freistellung von der Arbeit für die Dauer von bis zu sechs Monaten zur Pflege des nahen Angehörigen. Es besteht die Wahl zwischen der vollständigen und einer teilweisen Freistellung. Die Pflegezeit muss dem Arbeitgeber mindestens 10 Tage vor Inanspruchnahme angekündigt werden. Auch hier muss der

Nachweis der Pflegebedürftigkeit durch einen Pflegegrad vorliegen. Um finanzielle Einbußen auszugleichen, kann bei der **Familienpflegezeit** sowie bei der **Pflegezeit** ein zinsloses Darlehen beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (www.bafza.de) beantragt werden.

Bei akuter Pflegebedürftigkeit des / der nahen Angehörigen haben Arbeitnehmer*innen das Recht, sich bis zu 10 Tage von der Arbeit kurzfristig freistellen zu lassen, um die Pflege zu organisieren. Dem/der Arbeitgeber*in muss die Verhinderung unverzüglich mitgeteilt und durch ein ärztliches Attest (ausgestellt durch den behandelnden Arzt/Ärztin des / der pflegebedürftigen Angehörigen) bestätigt werden. Der entsprechende Antrag muss ebenfalls sofort bei der Pflegeversicherung des pflegebedürftigen Angehörigen gestellt werden, da hier Pflegeunterstützungsgeld als Lohnersatz in Höhe von ca. 90% des Nettoentgeltes gewährt werden. Seit Januar 2024 kann das Pflegeunterstützungsgeld einmal jährlich in Anspruch genommen werden, wenn es die Situation erfordert.

Weitere Informationen unter:
www.wege-zur-pflege.de
www.arbeiten-pflegen-leben.de

3.5 Vollstationäre Pflege/Pflege im Pflegeheim

Wenn häusliche und/oder teilstationäre Pflege nicht mehr möglich oder ausreichend ist, haben pflegebedürftige Menschen einen Anspruch auf Pflege in einer stationären Einrichtung. Die Notwendigkeit der vollstationären Pflege muss durch den Medizinischen Dienst Westfalen-Lippe oder durch Medicproof festgestellt werden. Der Antrag hierzu wird bei der jeweiligen Pflegekasse gestellt.

Leistungen der Pflegeversicherung für die Vollstationäre Pflege	
Pflegegrad 1	125 €/Monat
Pflegegrad 2	770 €/Monat
Pflegegrad 3	1262 €/Monat
Pflegegrad 4	1775 €/Monat
Pflegegrad 5	2005 €/Monat

Wenn die pflegebedürftige Person stationär in einer Pflegeeinrichtung untergebracht ist, erhält diese gestaffelte Zuschüsse der Pflegekasse in Abhängigkeit der Aufenthaltsdauer.

Ab dem 01.01.2024 ist das bei Pflegegrad 2 bis 5 in den ersten 12 Monaten ein Leistungszuschlag in Höhe von 15 % des Eigenanteils an den pflegebe-

dingten Kosten. Im 2. Jahr beträgt dieser Zuschlag 30 %, im 3. Jahr 50 %, im 4. Jahr 75 %.

Innerhalb der stationären Pflege bleiben die Eigenanteile ab Pflegegrad 2 einheitlich. Ein höherer Pflegegrad führt nicht zu einem höheren Eigenanteil.

3.5.1 Vollstationäre Pflege/Sozialhilfe

Reicht die Leistung der Pflegekasse zusammen mit dem Einkommen und Vermögen (unter Berücksichtigung von Vermögensschongrenzen) des pflegebedürftigen nicht aus, um die notwendigen Heimpflegekosten zu decken, kann bei dem Vorliegen von mindestens dem Pflegegrad 2 ein Anspruch auf Übernahme der nicht gedeckten Heimpflegekosten durch den Sozialhilfeträger bestehen. Die aktuellen Vermögensschongrenzen von Einzelpersonen liegen bei 10.000€ und bei Ehepaaren bei 20.000€.

Die Anträge auf Kostenübernahme werden beim Ennepe-Ruhr-Kreis, Fachbereich Soziales und Gesundheit, Sachgebiet Soziale Leistungen in Einrichtungen, bearbeitet.

Hat der pflegebedürftige den Pflegegrad 2 oder 3, so prüft das Sachgebiet Soziale Leistungen in Einrichtungen des Ennepe-Ruhr-Kreises vor einer Kostenzusage, ob stationäre Pflege erforderlich ist. Hierzu erfolgt ein Besuch durch eine bei der Kreisverwaltung angestellte Pflegefachkraft. Bei den höheren Pflegegraden ist diese Begutachtung nicht erforderlich.

Beratung und Beantragung beim EN-Kreis:

Ansprechpartner:

- Herr Kirsch (Buchstaben A – K)
Tel.: 02336 93 -264
E-Mail: N.Kirsch@en-kreis.de
- Herr Winterkamp (Buchstaben OO-Z)
Tel.: 02336 93 -2641
E-Mail: F.winterkamp@en-kreis.de



©Matthias Zomer - Pexels



4 Ambulante und stationäre Versorgung

4.1 Ambulante Pflegedienste

Pflegedienste unterstützen das Leben in den eigenen vier Wänden. Sie bieten pflegerische Hilfen an, die über die Sachleistungen ab Pflegegrad 2 mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Darüber hinaus bieten sie auch hauswirtschaftliche Unterstützung, Betreuungs- und Entlastungsleistungen an. Diese können bei Vorliegen eines Pflegegrades bis zu einem Betrag von 125 Euro von der Pflegeversicherung finanziert werden. Weiterhin sind die meisten Pflegedienste berechtigt, Behandlungspflege, wie z.B. Wundversorgung, Medikamente vorbereiten/verabreichen, Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen etc. durchzuführen. Hierzu wird eine Verordnung des Hausarztes über die zu erbringende Behandlungspflegeleistung benötigt.

Folgende Pflegedienste sind in Sprockhövel bekannt und kooperieren mit dem städtischen Seniorenbüro:

AWO-Sozialstation Hattingen, Sprockhövel und Gevelsberg

Ansprechpartnerin: Frau Koch
Steinklippe 2, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 1375984
E-Mail: Angelika.Koch@awo-en.de

Diakoniestation Hattingen/Sprockhövel

Ansprechpartnerin: Frau Vogt
Hauptstraße 8 a, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 77006
E-Mail: ds-hattingen@diakonie-mark-ruhr.de

Pflegedienst Dahlhaus

Ansprechpartner:
Herr Dahlhaus, Herr Dahlhaus-Fust
Hauptstraße 40, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 77333
E-Mail: kontakt@pflegedienst-dahlhaus.de

Alloheim mobil „Hilgenstock“

Ansprechpartnerin: Frau Brückner
Hauptstraße 74, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 900018
E-Mail: sprockhoevel@alloheim-mobil.de

Ambulante Pflege Kenbi (ehemals Heise)

Mittelstraße 97, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 1278063
E-Mail: sprockhoevel@kenbi.de

Lebenshilfe Freie Alten- und NachbarschaftshilfegGmbH

(auf Sprockhöveler Stadtgebiet ausschließlich im Bereich Haßlinghausen)

Ansprechpartnerinnen:

Frau Büchner, Frau Yilmaz

In den Weiden 24, 58285 Gevelsberg

Tel.: 02332 914930

E-Mail: c.buenner@fan-pflegedienst.de

Häusliche Krankenpflege für Gevelsberg

Ansprechpartner: Frau Gohres

Theodorstraße 2, 58285 Gevelsberg

Tel.: 02332 912 110

E-Mail: info@krankenpflege-gevelsberg.de

Häusliche Krankenpflege in Gevelsberg/Silschede

Ansprechpartnerin Fr. Reddemann

Kirchstr. 35, 58285 Gevelsberg

Tel.: 02332 912 111 2

E-Mail: Info-silschede@krankenpflege-gevelsberg.de

Pflegedienst SKG Gevelsberg

Ansprechpartnerin: Frau Flemming

Gewerbestr. 15, 58285 Gevelsberg

Tel.: 02332 554244

E-Mail: info@skg-pflegedienst.de

DoreaFamilie Gevelsberg

Ansprechpartnerin: Frau Spanel

Feldstr. 38/40, 58285 Gevelsberg

Tel.: 02332-55098-610

Email: gevelsberg@doreafamilie.de

Pflege und Hilfe zu Hause – Pflegedienst Boecker

Ansprechpartnerin: Frau Boecker

Bredenscheider Straße 139, 45527 Hattingen

Tel.: 02324 9023523

E-Mail: kontakt@pflege-boecker.de

Ambulante Dienste des Ev. Krankenhauses

Ansprechpartner: Herr Schmidt

Bredenscheider Straße 60, 45525 Hattingen

Tel.: 02324 502480

E-Mail: info-hattingen@augusta-pflege.de

FairCura

Ansprechpartnerin: Frau Niemann

Friedrichstraße 56, 45525 Hattingen

Tel.: 02324 9160040

E-Mail: post@faircura.de

Echo Pflegedienst

Ansprechpartner*innen:

Frau Ortwein und Herr Jürgens

Crengeldanzstr. 81, 58455 Witten

Tel.: 02302 2022641

E-Mail: witten@echo-pflegedienst.de

E.F-S GmbH– Betreuung und Pflege mit Herz

(ab 01.04.24)

Ansprechpartnerin: Frau Engels

Dahler Str. 20, 42389 Wuppertal

Tel.: 0202 8901 4980

E-Mail: info@efsgmbh.de

Home Instead Betreuungsdienst Hattingen GmbH

(keine Behandlungspflege)

Ansprechpartner: Herr Weist

Sankt-Georg-Straße 6 – 8,

45525 Hattingen

Tel.: 02324 685098-0

Mi Casa – Dein zu Hause

Familien und Seniorenbetreuung

(keine Behandlungspflege)

Ansprechpartner: Herr Osterode,

Richthofenstr. 25, 42899 Remscheid

Tel.: 02191 4373497

E-Mail: info@mcdzh.de

4.2 Senioren-Alltagsbegleitung, Betreuungsdienste, Unterstützung im Alltag

Senawa

Seniorenassistenz Wagner

Ansprechpartnerin: Frau Wagner

Schulstr. 12, 45549 Sprockhövel

Tel.: 02324 9778880

E-Mail: info@senawa.de

ais - an Ihrer Seite

Selbstständige Senioren-Betreuung, Betreuung

Demenz- und Parkinson-Erkrankter

Ansprechpartnerin: Frau Kathriner

Siepen 2, 45549 Sprockhövel

Tel.: 0178 2069156

E-Mail: ukathriner@gmx.de oder ais-an.ihrer.seite@gmx.de

SBB – Senioren Besuchs- und Begleitdienst

Von Herz zu Herz

Ansprechpartnerin: Heike Schulze

Telefon: 02324- 3441048

E-Mail: Heike.Schulze@SBB.de

Luleva Alltagshelden

Ansprechpartner: Herr Kemper

Feldstraße 64, 45549 Sprockhövel

Tel.: 02324 9919709 oder 0176 249 009 17

E-Mail: info@lulevaalltagshelden.de

Web: www.lulevaalltagshelden.de

Seniorenendienst Benning

Ansprechpartnerin: Frau Benning

Neumarkt 26, 58332 Schwelm

Tel.: 02336 5819 oder 0160 99100331

E-Mail: info@seniorenendienst-benning.de

Home Instead Betreuungsdienst Hattingen GmbH

Ansprechpartner: Herr Weist
Sankt-Georg-Straße 6 – 8, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 685098-0

Eli die Fee Hattingen

SeniorenDienst Merve GmbH
Walter-Schneider-Platz 3, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 9777 8740
E-Mail: info@hattingen.elidiefee.de

Soziale Betreuungsdienste Osten u. G.

Ansprechpartnerin: Frau Sylvia Dittmer
Hinderpad 1, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 6832788
E-Mail:
kontakt@betreuungsdienst-osten-sprockhoevel.de

Leben zu Hause – Betreuung mit Herz

Ansprechpartnerin: Frau Engels
Schwelmer Straße 82a, 42389 Wuppertal
Tel.: 0202 8901 4980
E-Mail: info@leben-zu-hause.de

Gut. Betreut. Zuhause.

Ansprechpartnerin: Frau Radoch
Voerder Str. 94, 58256 Ennepetal
Tel.: 02333 6100043 oder 0176 61731476
E-Mail: g.b.z.betreuung@t-online.de

Mi Casa – Dein zu Hause

Ansprechpartner: Herr Osterode
Richthofenstr. 25, 42899 Remscheid
Tel.: 02191 437 3497
E-Mail: info@mcdzh.de

**4.3 Kurzzeit- und Verhinderungspflege
Einrichtungen**

In Sprockhövel gibt es keine reine Kurzzeitpflegeeinrichtung. Die Sprockhöveler Pflegeeinrichtungen bieten jedoch sogenannte eingestreute Kurzzeitpflegeplätze an, d.h. wenn ein Pflegeplatz zum Zeitpunkt des Bedarfes frei ist, kann er für die Kurzzeitpflege genutzt werden.

Sprockhövel**Haus am Quell**

Dellwig 6, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartner: Herr Müller
Tel.: 02339 91490
E-Mail: haq-sprockhoevel@perthes-stiftung.de

Matthias-Claudius-Haus

Perthes-Ring 25, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartnerin: Frau Flessa
Tel.: 02324 90640
E-Mail: mch-sprockhoevel@perthes-stiftung.de

**Alloheim Senioren-Residenz Sprockhövel
(voraussichtlich ab November 2024)**

Hombergstr. 17, 45549 Sprockhövel
ebenfalls eingestreute Kurzzeitpflegeplätze an.
E-Mail: sprockhoevel@alloheim.de

Weitere Pflegeeinrichtungen mit eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen in der näheren Umgebung:

Hattingen**Altenheim St. Josef**

Brandtstraße 9, 45525 Hattingen
Ansprechpartnerin: Frau Baier
Tel.: 02324 59960
E-Mail: altenheim.st.josef@t-a-s.net

Haus der Diakonie

Augustastr. 7, 45525 Hattingen
Ansprechpartnerinnen: Frau Pereira, Frau Dinter
Tel.: 02324 92410
E-Mail: hdd@diakonie-mark-ruhr.de

Martin-Luther-Haus

Waldstraße 51, 45525 Hattingen
Ansprechpartnerin: Frau Becker
Tel.: 02324 92310
E-Mail: mlh@diakonie-mark-ruhr.de

Ennepetal**Haus Elisabeth**

Kirchstraße 76, 58256 Ennepetal
Tel.: 02333 609620
E-Mail: haus.elisabeth@t-a-s.net

Gevelsberg**Hans-Grünwald-Haus**

Ansprechpartnerinnen: Frau Schönebeck, Frau Just
Haßlinghauser Straße 60, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332 8460460
E-Mail: schoenebecks@esv.de

Dorf am Hagebölling

Am Hagebölling 1, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332 663-0
E-Mail: info.hageboelling@fliedner.de

Dorea Familie Gevelsberg

Ansprechpartnerin: Frau Spanel
Feldstr. 38/40, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332-55098-610
Email: gevelsberg@doreafamilie.de

Schwelm**St. Marien Quartier**

Ansprechpartnerin: Frau Spitz
Friedrich-Ebert-Straße 48, 58332 Schwelm
Tel.: 02336 8040
E-Mail: b.spitz@contilia.de

Ev. Stiftung Volmarstein e. V.**Ev. Feierabendhaus Schwelm**

Döinghauser Straße 23, 58332 Schwelm
Tel.: 02336 9250

Haus Curanum Am Ochsenkamp
Am Ochsenkamp 60, 58332 Schwelm
Tel.: 02336 929100
E-Mail: amochsenkamp@korian.de

Haus Augustastraße Schwelm
Augustastraße 22, 58332 Schwelm
Tel.: 02336 918000
E-Mail: augustastrasse@korian.de

Wetter

**Ev. Stiftung Volmarstein e. V.
Haus Magdalena**
Ansprechpartnerin: Frau Tiltmann
Hartmannstraße 32, 58300 Wetter
Tel.: 02335 97536421
E-Mail: tiltmann@esv.de

Reine Kurzzeitpflegeeinrichtungen und Solitärkurzzeitpflegeplätze in der Umgebung

Kurzzeitpflegeeinrichtungen und Solitärkurzzeitpflegeplätze in stationären Einrichtungen bieten die Möglichkeit, Kurzzeitpflege auch längerfristig, z. B. für die Zeit eines Urlaubes der Pflegeperson, zu planen. Die Plätze können ausschließlich für die Kurzzeit- und Verhinderungspflege genutzt werden, nicht als Dauerpflegeplatz.

Hattingen

Augusta Ambulante Dienste - Kurzzeitpflege
Ansprechpartnerin: Frau Konieczny
Waldstraße 47, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 502 5936
E-Mail: info-kp@augusta-pflege.de

Bochum

Augusta ambulante Dienste
Ansprechpartnerin: Frau Arndt-van Heek

Dr.-C.-Otto-Straße 27, 44879 Bochum
Tel.: 0234 517-4500
E-Mail: info-kzp@augusta-pflege.de

Ennepetal

Haus am Steinnocken
Ansprechpartnerin: Frau Füllbeck
Steinnockenstraße 43, 58256 Ennepetal
Tel.: 02333 603 946

Witten

Diakonie Ruhr – Altenzentrum am Schwesternpark – Feierabendhäuser
Ansprechpartner*in: Herr Bulan und Frau Pohl
Pferdebachstraße 43, 58455 Witten
Tel.: 02302 589 - 5555
E-Mail: fah-aufnahme@diakonie-ruhr.de

Leben im Alter – Boecker-Stiftung gGmbH

Ansprechpartnerin: Frau Mary-Luca
Breite Straße 30, 58452 Witten
Tel.: 02302 207- 0
E-Mail: empfang@boecker-stiftung.de

Seniorenhaus Witten-Stockum – solitäre Kurzzeitpflege

Ansprechpartnerin: Frau Suppa
Helfkamp 8 b, 58454 Witten
Tel.: 02302 9886-100
E-Mail: el-kzp@seniorenhaus-witten-stockum.de
oder Pdl-kzp@seniorenhaus-witten-stockum.de

Informationen über weitere Pflegeheime erhalten Sie im Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel. Tagesaktuelle Informationen zu freien Kurzzeitpflege- und Dauerpflegeplätzen für NRW finden Sie im Internet unter www.heimfinder.nrw.de.



4.4 Tagespflegeeinrichtungen

Tagespflege – Entlastung für Angehörige und wohlthuende Abwechslung für hilfebedürftige und von Demenz betroffene Menschen

Wer die Verantwortung, Betreuung und Pflege für einen hilfebedürftigen und vielleicht auch von Demenz betroffenen Menschen trägt, weiß nur zu gut, wie kräftezehrend diese Aufgabe ist. Damit pflegende Angehörige genug Kraft und Geduld für ihre schwere Situation behalten, ist es von maßgeblicher Wichtigkeit, ihnen Freiräume schaffen zu können, in denen sie sich regenerieren und eigenen Bedürfnissen nachgehen können. Und auch aus der Sicht der hilfebedürftigen Person bemerkt man sehr schnell, wie gut eine Tagesbetreuung in freundlicher Gesellschaft tut.

In Tagespflegeeinrichtungen treffen sich Menschen, die hilfe- oder pflegebedürftig sind oder eine Betreuung aufgrund einer Erkrankung (z. B. Demenz) benötigen. Der Besuch der Tagespflege kann für einen oder mehrere Tage in der Woche vereinbart werden. Die Gäste verbringen den Tag gemeinsam in der Tagespflege. Beschäftigungsangebote werden an die Fähigkeiten und Wünsche angepasst und fördern soziale Kontakte: Gymnastik, kreatives Gestalten, Singen, Spiele und gemeinsame Spaziergänge oder Ausflüge. Abhängig von den Öffnungs- und Aufenthaltszeiten gibt es gemeinsame Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee), die je nach den Fähigkeiten der Tagesgäste vorher teilweise gemeinsam zubereitet werden können. Die Räumlichkeiten sind mit wohnlichen Gemeinschaftsräumen und mit Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten ausgestattet.

Die betreuenden Mitarbeiter*innen in Tagespflegeeinrichtungen sind in der Regel examinierte Alten- und Krankenpflegekräfte, Hauswirtschafts-,

Betreuungskräfte und ehrenamtlich Tätige. Pflegerische Tätigkeiten, wie Hilfe bei WC-Gängen, Medikamentengabe und das Darreichen der Mahlzeiten, können daher im Bedarfsfall fachkundig übernommen werden. Viele Einrichtungen bieten einen Fahrdienst an, der die Gäste morgens abholt und nach der Tagesbetreuung wieder nach Hause bringt.

Für die Tagespflege steht ein extra Budget zur Verfügung in Abhängigkeit des Pflegegrades siehe hierzu in Kapitel 3 unter Punkt 3.4.5, ohne dass das Pflegegeld gekürzt wird oder der ambulante Pflegedienst eingespart werden muss.

Folgende Einrichtungen gibt es in Sprockhövel und Umgebung:

Sprockhövel

Tagespflege am Turm

Ansprechpartnerin: Frau Paschek
Hauptstraße 62, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 6859519
E-Mail: post@tagespflegeamturm.de

AWO Tagespflege Steinklippe

Steinklippe 2, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 1375978
E-Mail: tagespflege@awo-en.de

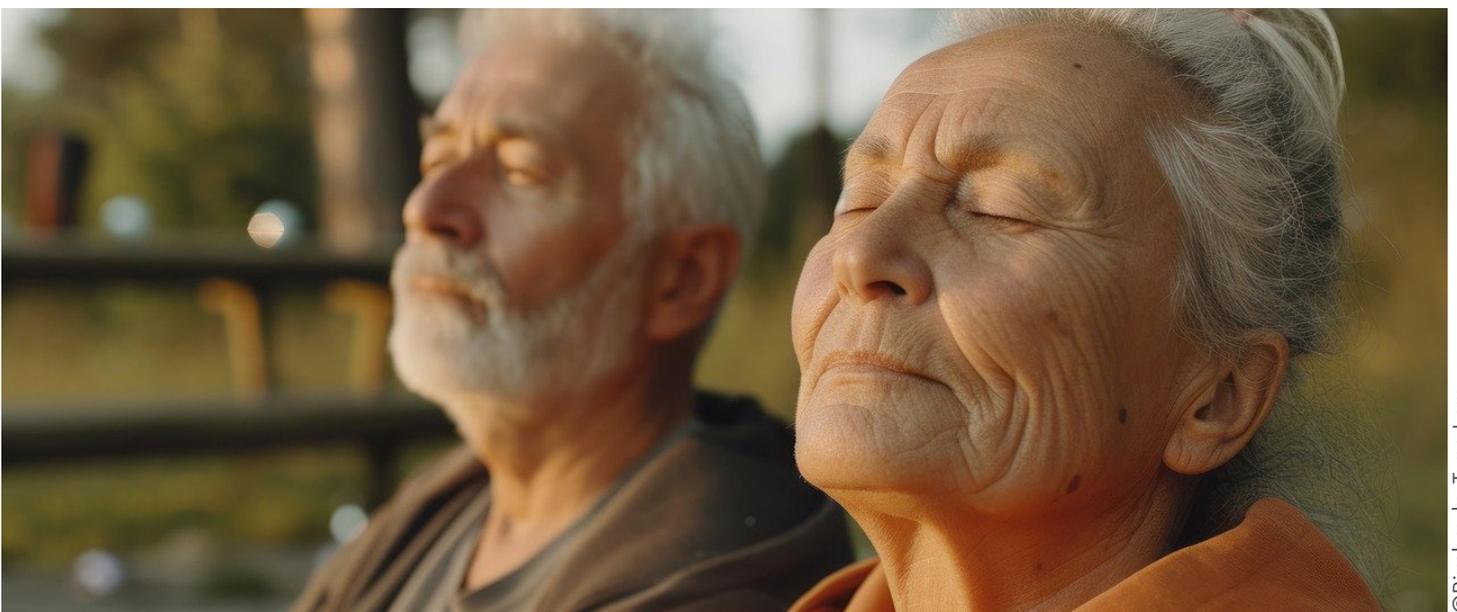
Tagespflege am Matthias-Claudius-Haus

Ev. Perthes-Stiftung e. V.
Ansprechpartnerin: Frau Warwas
Perthes-Ring 25, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 9064 -60
E-Mail: tp-sprockhoevel@perthes-stiftung.de

Gevelsberg

DoreaFamilie Gevelsberg

Ansprechpartner: Frau Spanel
Feldstr. 38/40, 58285 Gevelsberg



Tel.: 02332 -550 98 400
Email: gevelsberg@doreafamilie.de

Tagespflege „Die Oase“

Ansprechpartnerin: Frau Hollmann
Kölner Straße 1 – 3, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332 8437550
E-Mail: info@tagespflege-die-oase.de

Tagespflege Wolf im Dorotheenhof

Ansprechpartnerin: Frau Daume
Theodorstr. 2, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332 912 111 3
E-Mail: dorotheenhof.gev@krankenpflege-gevelsberg.de

Tagespflege Wolf im Dorotheenhof „Haus Silschede“

Ansprechpartnerin: Frau Onnebrink
Kirchstr. 35, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332 912 111 1
E-Mail: Haus-silschede@krankenpflege-gevelsberg.de

Hattingen

Augusta Ambulante Dienste gGmbH Tagespflege

Ansprechpartnerin: Frau Buchholz
Waldstraße 47, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 5025938

DRK-Pflegedienste in Witten gGmbH - Tagespflege „Am Holschentor“

Talstr. 15, 45525 Hattingen
Tel.: 02302 1799914
E-Mail: info@drk-pflege-witten.de

Schwelm

St. Marien Quartier

Ansprechpartnerin: Frau Spitz
Friedrich-Ebert-Straße 48, 58332 Schwelm
Tel.: 02336 8040
E-Mail: b.spitz@contilia.de

Witten

Leben im Alter – Boecker-Stiftung gGmbH

Ansprechpartnerin: Frau Bernsmann
Breite Straße 30, 58452 Witten
Tel.: 02302 207-0
E-Mail: empfang@boecker-stiftung.de

4.5 Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Sowohl Beratungsangebote als auch praktische Hilfen und Unterstützung sind bei der (möglichen) Diagnose Demenz für die Betroffenen selbst, aber auch für nahestehende Menschen wichtig.

Im Folgenden finden Sie wichtige Angaben zu diesen Hilfsangeboten:

Persönliche Beratung für Angehörige und Betroffene durch einen Facharzt / eine Fachärztin

Der Ennepe-Ruhr-Kreis bietet in Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk Demenz“ ein kostenloses ärztliches Beratungsgespräch an. Menschen, die wegen ihrer Gedächtnisprobleme Sorge haben, an einer Demenz erkrankt zu sein, können hier in Ruhe die Situation mit einem Arzt besprechen. Für Angehörige besteht ebenso die Möglichkeit, sich Rat zu holen, ob z. B. die beobachteten Verhaltensveränderungen Hinweis auf eine demenzielle Erkrankung sein können. Auch wenn eine Diagnose bereits erfolgt ist, können im Gespräch medizinische Fragen geklärt werden.

In Gevelsberg

jeden 1. Freitag im Monat von 10.00 bis 11.30 Uhr
Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe FAN
in den Räumen der KISS, Kölner Straße 25, 58285 Gevelsberg, bei Fragen kontaktieren Sie die Lebenshilfe Freie Alten und Nachbarschaftshilfe, Tel.: 02332 70430

In Hattingen

Die Beratungsgespräche finden einmal monatlich dienstags von 14.30 bis 16.00 Uhr in den Räumen der Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel statt. Um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten.
Oststraße 1, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 685620
Internet: www.alzheimer-hsp.de.

Weitere Beratungsangebote für Angehörige und Betroffene

Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e. V.

Die Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e. V.

- unterstützt Betroffene und Angehörige beim Leben mit der Erkrankung Demenz
- kooperiert mit Organisationen und Einrichtungen im Dienst der Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen
- fördert Verständnis und Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung für die Menschen mit Demenz durch Information und Öffentlichkeitsarbeit.

Sie macht folgende Angebote:

- Beratung von Menschen mit Demenz
- Beratung von Angehörigen
- Selbsthilfegruppen und Gesprächskreise für Angehörige, Pflegende und Freunde von Menschen mit Demenz
- Gruppen zur Gedächtnisaktivierung „MITTENDRIN im Leben“
- Gruppe für trauernde Angehörige „Trauerwege“

- Kurse „Hilfe beim Helfen“ für pflegende Angehörige und Interessierte in Kooperation mit der BARMER GEK
- Beratung von Teams, Vereinen und Gruppen
- „Die Bewegte Stunde“ Ein Sportangebot für Menschen mit Demenz im Frühstadium mit oder ohne Begleitung“
- „EVA – Entlastung von Angehörigen“ Betreuung von Menschen mit Demenz im häuslichen Umfeld

Informationsmaterial:

- Ausleihe von Literatur, Filmen und Beschäftigungsanregungen

Beratungsstunden und Gesprächsangebote in Sprockhövel:

- **Sprechstunden in Sprockhövel:**
Jeden 1. Dienstag im Monat, 16.00 – 17.30 Uhr,
Frau Schirp und
- **Selbsthilfegruppe „Atempause“:**
Jeden 1. Dienstag im Monat, 17.30 bis 19.00 Uhr

jeweils in den Räumen der Freiwilligenbörse,
Hauptstr. 44, 45549 Sprockhövel
um Terminvereinbarung wird gebeten unter:
Tel.: 02324 685620
Internet: www.alzheimer-hsp.de

Beratung, Information und Gesprächsangebote in Hattingen:

Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Groß,
Oststraße 1, 45525 Hattingen
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. u. Do. 10.00 bis 13.00 Uhr
Tel.: 02324 685620

Neu: Online-Beratung über Zoom: Termine vereinbaren unter Tel. 02324 685620 oder per E-Mail: info@alzheimer-hsp.de

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe

Seit Juni 2017 ist die Alzheimer Gesellschaft ein vom Land NRW und den Pflegekassen gefördertes „Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe“ (KOPS)

Das Kontaktbüro bietet

- Unterstützung bei der Gründung neuer Selbsthilfeangebote, vor allem für von Demenz betroffene Menschen sowie deren Begleitung
- Vermittlung pflegender Angehöriger und/oder Pflege bedürftiger in Pflegeselbsthilfegruppen
- Organisation ehrenamtlicher Betreuung Pflegebedürftiger während der Gruppenzeiten
- Begleitung, Beratung, Vernetzung und Qualifizierung bestehender Pflegeselbsthilfegruppen

Ansprechpartnerin: Frau Groß, Tel.: 02324 685 -620 und 02302 421-522 sowie 0179 61 84 826

E-Mail: kops@alzheimer-hsp.de
Sprechzeiten sind donnerstags von 11.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Lebenshilfe Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe GmbH

Demenz-Sprechstunde für Angehörige und Betroffene in den Räumen der KISS.
jeden Freitag 10.00 bis 11.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Feldmüller
Kölner Straße 25, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332 70430
Jeden 1. Freitag des Monats ist Beratung durch einen Facharzt oder eine Fachärztin möglich

Stadtbücherei Sprockhövel Erinnerungskoffer und Medien zu den Themen „Älter werden“ und „Demenz“

In der Stadtbücherei können Literatur und Medien zu den Themen „Älter werden“ und „Demenz“ ausgeliehen werden. Neben Vorlese- und Liederbüchern für Senior*innen, Ratgebern und Fachliteratur stehen auch Erinnerungskoffer mit Materialien zu verschiedenen Themenschwerpunkten zur Ausleihe bereit. Die Erinnerungskoffer enthalten neben Büchern auch originale Gegenstände, die aus der früheren Alltagswelt stammen. Durch die Berührung dieser Objekte beginnen sich demente Menschen zu erinnern, zu erzählen und auszutauschen. Angehörige und Freunde sowie betreuende Personen demenzkranker Menschen können mit Hilfe dieser Koffer Erinnerungen wecken und anregende Stunden gestalten.

Stadtbücherei Sprockhövel

Gevelsberger Straße 13, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 917-152
E-Mail: stadtbuecherei@sprockhoevel.de
Internet: www.sprockhoevel.de
www.sprockhoevel.buchabfrage.de

Zeitlich begrenzte Betreuungsangebote für an Demenz erkrankte Menschen in häuslicher Umgebung, die über die Pflegekasse abgerechnet werden können, wenn Anspruch besteht:

Lebenshilfe Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe GgmbH

Ansprechpartnerinnen: Frau Fehlert und Frau Feldmüller
In den Weiden 24, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332 70430
E-Mail: n.feldmueller@fan-pflegedienst.de oder k.fehlert@fan-pflegedienst.de

Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e. V. Entlastung von Alzheimerangehörigen „EVA“

45525 Hattingen, Oststraße 1
Tel.: 02324 685620
E-Mail: info@alzheimer-hsp.de

AWO-Sozialstation

Ansprechpartnerin: Frau Koch
Steinklippe 2, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 1375984
E-Mail: Angelika.Koch@awo-en.de

Pflegedienst Dahlhaus

Ansprechpartner:
Herr Dahlhaus, Herr Dahlhaus-Fust
Hauptstraße 40, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 77333
E-Mail: kontakt@pflegedienst-dahlhaus.de

Diakoniestation

Ansprechpartnerin: Frau Vogt
Hauptstraße 8 a, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 77006
E-Mail: ds-hattingen@diakonie-mark-ruhr.de

Alloheim mobil „Hilgenstock“

Ansprechpartnerin: Frau Brückner
Hauptstr. 74, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 900018
E-Mail: sprockhoevel@alloheim-mobil.de

Pflege und Hilfe zu Hause – Pflegedienst Boecker

Ansprechpartnerin: Frau Boecker
Tel.: 02324 9023523
E-Mail: kontakt@pflege-boecker.de

Seniendienst Benning

Ansprechpartnerin: Frau Benning
Neumarkt 26, 58332 Schwelm
Telefon: 02336 5819 oder 016099100331
E-Mail: info@seniendienst-benning.de

Soziale Betreuungsdienste Osten u. G.

Ansprechpartnerin: Frau Dittmer
Hinderpad 1, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 6832788
E-Mail: kontakt@betreuungsdienst-osten-sprockhoevel.de

Home Instead Betreuungsdienst Hattingen GmbH

Ansprechpartner: Herr Weist
Sankt-Georg-Straße 6-8, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 685098-0

Gut. Betreut. Zuhause.

Ansprechpartnerin: Frau Radoch
Voerder Str. 94, 58256 Ennepetal
Tel.: 02333 6100043 o. 0176 61731476
E-Mail: g.b.z.betreuung@t-online.de

E.F-S GmbH – Betreuung und Pflege mit Herz

Ansprechpartnerin: Frau Engels
Dahler Str. 20, 42389 Wuppertal
Tel.: 0202 8901 4980
E-Mail: info@efsgmbh.de

Mi Casa – Dein zu Hause

Ansprechpartner: Herr Osterode
Richthofenstr. 25, 42899 Remscheid
Tel.: 02191 437 3497
E-Mail: info@mcdzh.de

AIS – An Ihrer Seite

Ansprechpartnerin: Frau Kathriner
Siepen 2, 45549 Sprockhövel
Tel.: 0178 2069156
E-Mail: ukathriner@gmx.de oder
ais-an.ihrer.seite@gmx.de

4.6 Betreute Wohngruppen für Menschen mit Demenz**Ambulant betreute Wohngruppen**

In den ambulant betreuten Wohngruppen leben die Mieter*innen in Gemeinschaft mit anderen, gestalten mit ihnen den Alltag möglichst selbstbestimmt und erhalten so viel Hilfe wie nötig. Jede*r Mieter*in schließt neben dem Mietvertrag auch einen Betreuungsvertrag ab.

Die Angehörigen sind zwar mit eingebunden, werden aber deutlich entlastet und durch Mitarbeitende der Einrichtungen unterstützt. 24 Stunden lang sind in den Wohngemeinschaften Mitarbeitende anwesend. Sie unterstützen im Haushalt und leisten soziale Hilfestellung. Die Freizeit kann jede*r mithilfe der Angehörigen so gestalten, wie er oder sie es möchte. Die Pflege, sollte sie notwendig sein, wird mit einem ambulanten Pflegedienst koordiniert.

Wenn die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen, können die Betreuungskosten möglicherweise vom Sozialhilfeträger des Ennepe-Ruhr-Kreises teilweise oder ganz übernommen werden.

Hattingen**MaxiPflege Hattingen
WG Südstadt**

Ansprechpartnerin: Frau Hetfeld
Südring 17, 45525 Hattingen
Isenbergstr. 86-88, 45529 Hattingen und



©Pixabay

WG Hölter Busch

Ansprechpartnerin: Frau Noordanus
Hölter Busch 9, 45527 Hattingen
Tel: 02324 / 501012
E-Mail: info@maxipflege.de

**DRK-Pflegedienste in Witten gGmbH –
Wohngemeinschaft „Am Holschentor“**

Ansprechpartnerin: Frau Helmes
Talstraße 15, 45525 Hattingen
Tel.: 02302 / 1799914
E-Mail: info@drk-pflege-witten.de

Gevelsberg**dreizett Plus Ambulanter Pflegedienst Landolfo
Haus Gevelsberg**

Gartenstraße, 58285 Gevelsberg
Haus am Berger See
Berchemallee 99, 58285 Gevelsberg
Ansprechpartner:
Herr G. Landolfo und Herr M. Landolfo
Tel.: 02332 509 6337
E-Mail: info@dreizett-plus.de

Wetter**Evangelische Stiftung Volmarstein**

Wohngemeinschaft im „Wilhelminengarten“
Ansprechpartnerin: Frau Voetzsch
Gartenstr. 15, 58300 Wetter
Tel.: 0152 39538433

**Familien- und Krankenpflege e.V. Wohngemein-
schaft Wetter-Wengern**

Ansprechpartner: Herr Fischer
Osterfeldstraße 28, 58300 Wetter-Wengern
Tel.: 02335 9678962
E-Mail: wg-wengern@familien-krankenpflege.com

Ennepetal**dreizett Plus Ambulanter Pflegedienst Landolfo**

Ansprechpartner: Herr G. Landolfo und Herr M.
Landolfo
Breslauer Platz 15, 58256 Ennepetal,
Tel.: 02332 509 6337
E-Mail: info@dreizett-plus.de

Witten**Quartierszentrum Herbede –
Wohngruppenzentrum**

Haus Maria (3 Wohngemeinschaften)
Ansprechpartnerin: Frau Fitzke
Meesmannstr. 99, 58456 Witten
Tel.: 02302 9827- 110
E-Mail: fitzke@wohngruppenzentrum-herbede.de

Bonk UG

Wohngemeinschaft in 58455 Witten-Heven
Ansprechpartnerin: Frau Bonk-Kahsner
Tel.: 0178 306 1355
E-Mail: monika_bonk@web.de

**Stationäre Pflegeeinrichtung mit 8
Wohngemeinschaften****Haus am Voß'schen Garten**

Boecker-Stiftung – gemeinnützige GmbH
Ansprechpartnerin: Frau Hoberg
Ruhrstraße 50-52, 58452 Witten
Tel.: 02302 28264-503
E-Mail: einzugsberatung.hvg@boecker-stiftung.de

4.7 Hauswirtschaftliche Hilfen

Die Pflegedienste bieten in der Regel auch hauswirtschaftliche Hilfen an. Hier sind einige Dienstleister*innen aufgeführt, die auch über die Entlastungsleistungen (125 Euro) mit der Pflegekasse abrechnen können, aber auch Dienstleistende, die Privatrechnungen ausstellen:

Arbeiter-Samariter-Bund KV Witten e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Baumann
WWullener Feld 9, 58454 Witten
Tel.: 02302 91088 - 333
E-Mail: ch.baumann@asb-en.de

Die Hauselfen Bergisch Land

Ansprechpartnerinnen: Frau Kersten, Frau Thiele
Hochstr. 59, 42105 Wuppertal
Tel.: 0202 2549454
E-Mail: info@diehauselfen.de

Home Instead Betreuungsdienst Hattingen GmbH

Ansprechpartner: Herr Weist
Sankt-Georg-Straße 6 – 8, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 685098-0

Soziale Betreuungsdienste Osten u. G.

Ansprechpartnerin: Frau Dittmer
Hinderpad 1, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 6832788
E-Mail: kontakt@betreuungsdienst-osten-sprockhoevel.de

heim&rein

Ansprechpartnerin: Frau Domanski
Byfanger Str. 42, 45257 Essen
Tel.: 0201 45843760
E-Mail: info@heim-rein.de

Agentur für Haushaltshilfe GmbH

Ansprechpartnerin: Frau Nause
Lennep Str. 36, 42289 Wuppertal
Tel.: 0202 3732 5730
E-Mail: wuppertal@afh-nrw.de

Agentur für Haushaltshilfe GmbH

Ansprechpartnerin: Frau Janzen
Hattingen/Witten/Sprockhövel
Tel.: 02324 977 23 10 oder 01731730682
E-Mail: hattingen@agfh.de

Gut. Betreut. Zuhause.

Ansprechpartnerin: Frau Radoch
 Voerder Str. 94, 58256 Ennepetal
 Tel.: 02333 61 000 43 oder 0176 617 314 76
 E-Mail: g.b.z.betreuung@t-online.de
 Internet: www.betreuungsdienst-enneperuhr.de

E.F-S GmbH – Betreuung und Pflege mit Herz

Ansprechpartnerin: Frau Engels
 Dahler Str. 20, 42389 Wuppertal
 Tel.: 0202 8901 4980
 E-Mail: info@efsgmbh.de

ais - an Ihrer Seite

Ansprechpartnerin: Frau Kathriner
 Siepen 2, 45549 Sprockhövel
 Tel.: 0178 2069156
 E-Mail: ukathriner@gmx.de oder ais-an.ihrer.seite@gmx.de

Mi Casa – Dein zu Hause

Ansprechpartner: Herr Osterode
 Richthofenstr. 25, 42899 Remscheid
 Tel.: 02191 437 3497
 E-Mail: info@mcdzh.de

Luleva Alltagshelden

Ansprechpartner: Herr Kemper
 Feldstraße 64, 45549 Sprockhövel
 Telefon: 02324 9919709 oder 0176 249 009 17
 E-Mail: info@lulevaalltagshelden.de
 Internet: www.lulevaalltagshelden.de

Eli die Fee Hattingen und Sprockhövel

Seniendienst Merve GmbH
 Walter-Schneider-Platz 3, 45525 Hattingen
 Tel.: 02324 977 8740
 E-Mail: info@hattingen.elidiefee.de

QuaBeD gGmbH

Qualifizierungsgesellschaft der Diakonie
 Annenstraße 118 – 122, 58453 Witten
 Tel.: 02302 28246 0
 E-Mail: info@quabed.de

Hauswirtschaftl. Hilfen Monika Nowitzki

Pottacker 22, 45525 Hattingen
 Tel.: 0170 5554538

4.8 Essen auf Rädern**Lebenshilfe Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe gGmbH – Menüservice**

Am Westbahnhof 13, 58285 Gevelsberg
 Tel.: 02332 5444093
 E-Mail: m.ruttkamp@fan-pflegedienst.de



©Pexels, Pixabay

Menüservice EN, Dirk Wiegold

Ansprechpartner*in: Herr und Frau Wiegold
 Sirrenbergstraße 15, 45549 Sprockhövel
 Tel.: 02324 78597
 E-Mail: MenueserviceEN@t-online.de

Meyer Menü

Henrichs-Allee 7, 45527 Hattingen
 Tel.: 02324 9198660
 (Warmlieferung Mo. – Fr., für Sa. wird gekühlt,
 für So. tiefgekühlt geliefert)
 E-Mail: info@en.meyer-menue.de

Casino Menü-Service

(nur in Nähe Stadtgrenze Wuppertal)
 Giebel 30, 42327 Wuppertal
 Tel.: 0202 94631600
 E-Mail: info@casino-Menueservice.de

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Witten gGmbH

Annenstraße 9, 58453 Witten
 Tel.: 02302 91016220
 Internet: www.drkwitten.de

Landhausküche Sprockhövel von appetito

Tel.: 0202 2571999
 www.landhaus-kueche.de/info

Wenn Essen auf Rädern notwendig ist, ist es möglich, bei geringem Einkommen und Vermögen einen Antrag auf Leistungen für „Essen auf Rädern“ beim Sozialamt zu stellen. Ein Anteil der Kosten kann unter bestimmten Voraussetzungen übernommen werden.

4.9 Hausnotruf

Ein Hausnotruf ist ein Zusatzgerät zum vorhandenen Telefon-Festnetzanschluss. Es wird fest am Telefonanschluss installiert. Die Nutzer*innen des Hausnotrufsystems tragen einen Notfallknopf, den sogenannten Funkfinger, z. B. an einem Armband, am Körper. In einer Notsituation wird der Alarm durch Drücken des Knopfes ausgelöst. Der Notruf wird in die jeweilige Zentrale übermittelt. Über das Zusatzgerät am Telefon kann nun der Hilfesuchende mit dem Mitarbeiter der Notrufzentrale sprechen, und zwar unabhängig davon, in welchem Raum er selbst sich gerade befindet.

Manche Anbieter setzen die Schlüssel hinterlegung bei Nachbarn, Verwandten oder Bekannten voraus, die im Notfall alarmiert werden und zu Hilfe kommen können. Einzelne Pflegedienste bieten grundsätzlich oder ausschließlich für Patienten an, die Schlüssel für den Bedarfsfall zu hinterlegen. Dies sind jeweils Einsätze des Pflegedienstes, die in Rechnung gestellt werden müssen. Manche Anbieter bieten die Schlüssel hinterlegung an und schicken im Bedarfsfall eigene Mitarbeiter*innen zum Hilfesuchenden. Dieser Service ist monatlich teurer, im Preis sind aber mögliche notwendige Einsätze bereits enthalten. Liegt ein Pflegegrad vor, kann die (Teil-)Kostenübernahme bei der Pflegeversicherung beantragt werden. Einige Anbieter bieten Ergänzungen zum Hausnotrufsystem, z. B. Rauchmelder, an.

DRK Hattingen und Sprockhövel

Talstraße 22
Tel.: 02324 201111
E-Mail: hausnotruf@drk-hattingen.de

Die Johanniter Regionalverband Ruhr-Lippe

Schillerstraße 18 d, 58089 Hagen
Tel.: 0800 3233 800 gebührenfrei oder 02331 93990
E-Mail: info.nrw@johanniter.de

ASB Kreisverband Witten e. V.

Ansprechpartner: Herr Erlemeyer
Westfalenstraße 43, 58453 Witten
Tel.: 02302 91088-104
E-Mail: ch.erlemeyer@asb-en.de

Hausnotruf Hahn

Rosental 29 a, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 9108507
E-Mail: info@hausnotrufhahn.de

Malteser

Tel.: 0800 9966 001 (gebührenfrei)
E-Mail: info.sprockhoevel@malteser.org

Auch die Pflegedienste vermitteln Hausnotrufsysteme.

4.10 Notfalldose

Immer mehr Menschen haben zu Hause einen Notfall- und Impfpass, Medikamentenplan, eine Patientenverfügung, usw. Nur ist es für Retter meist unmöglich herauszufinden, wo diese Notfalldaten in der Wohnung aufbewahrt werden. Die Lösung steht im Kühlschrank. Ihre Notfalldaten kommen in die Notfalldose und werden in die Kühlschranktür gestellt. Nun haben sie einen festen Ort und können in jedem Haushalt einfach gefunden werden. Aufkleber auf der Innenseite der Wohnungstür und auf dem Kühlschrank weisen auf den Standort hin.

Die Notfalldose kann in jeder Apotheke gekauft werden. Weitere Informationen: www.notfalldose.de

4.11 Handwerker- und Hausservice

Dienstleistungen, die rund um die Wohnung oder das Haus gefragt sind, werden von speziellen Fachbetrieben vor Ort angeboten.

Tobi's Handwerk-Service

45549 Sprockhövel
Tel.: 0160 7725439
E-Mail: tobis-handwerk-service@web.de

QuaBeD gGmbH

Qualifizierungsgesellschaft der Diakonie
Annenstraße 118 – 122, 58453 Witten
Tel.: 02302 28246 0
E-Mail: info@quabed.de

4.12 Sanitätshaus – Orthopädie – Schuhtechnik

Arenhövel Orthopädie - Schuhtechnik

Hauptstraße 62, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 4382873
E-Mail: mail@arenhoevel.de

Schuhhaus & Orthopädieschuhtechnik Königsmark GmbH

Homburgstr. 5, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 6865381
E-Mail: info@schuhhaus-koenigsmark.de

4.13 Ehrenamtliche Angebote

Freiwilligenbörse Sprockhövel

In der Freiwilligenbörse werden kostenlose Hilfen durch Ehrenamtliche in Form von kleineren handwerklichen Unterstützungen (Rauchmelder anbringen, Gardinen abhängen, Unterlagen sortieren etc.) angeboten, aber auch die Begleitung zum Arztbesuch oder bei einem Spaziergang sowie Gespräche im Rahmen von Hausbesuchen bei alleinstehenden Menschen.

Ansprechpartner*innen:

- **Freiwilligenbörse**

Dorfstraße 13, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 126235

- **Freiwilligenbörse**

Hauptstraße 44, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 917480

- **Seniorenbüro**

Tel.: 02339 917 356

Familienhilfe Sprockhövel e. V.

Die Familienhilfe bietet einen kostenlosen Besuchsdienst und Begleitungen für alte und kranke Menschen an.

Vorsitzende und Ansprechpartnerin:
Frau Wolle, Tel.: 0173 3854 955

Malteser Hilfsdienst e. V.

- **Mobiler Einkaufswagen**
Alten und hochbetagten Menschen, die mobil eingeschränkt (Rollator) sind, sich trotzdem weiter selbst versorgen wollen, können mit dem „Mobilen Einkaufswagen“ ihre Besorgungen erledigen. So werden auch die Angehörigen entlastet. Für die Einkaufsfahrt stellen die Malteser in Sprockhövel ein seniorengerechtes Fahrzeug sowie ehrenamtliche Fahrer Verfügung. Eine Anmeldung sollte bis spätestens bis donnerstags, 12.00 Uhr für den kommenden Samstag unter der kostenlosen Telefon nummer 0800 1004104 erfolgen. Zum vereinbarten Zeitpunkt, in der Regel samstags, wird man von zu Hause abgeholt und dann zu den regionalen Geschäften in Sprockhövel gefahren. Auf Wunsch werden die Senioren und Seniorinnen beim Einkaufen begleitet und erhalten Unterstützung beim Ein- und Aussteigen. Auf Wunsch werden die Einkäufe in die Wohnung/das Haus getragen. Die Teilnahme an der Einkaufsfahrt ist nach Anmeldung kostenlos.

- **Besuch und Begleitdienst mit Hund**
Bei diesem Angebot besuchen speziell ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und der Malteser mit ihrem eigenen Hund Senior*innen zu Hause oder im Seniorenheim. Hohe Hygienestandards und eine lückenlose tierärztliche Betreuung sind gegeben. Die Besuchten verbringen mit den quirligen und verschmusten „Fellnasen“ fröhliche Zeiten.

Malteser Hilfsdienst e. V.

Stadtgeschäftsstelle Sprockhövel
Ansprechpartner: Herr Schürmann
Hauptstraße 12, 45549 Sprockhövel
Tel.: 0800 1004104
E-Mail: info.sprockhoevel@malteser.org
Internet: www.malteser-sprockhoevel.de

Hans Werner Dausend Stiftung

Die Hans Werner Dausend Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, ältere, hilfsbedürftige Menschen in Situationen des täglichen Lebens zu unterstützen, wenn diese Menschen sich nicht mehr gut selbst helfen können.

Beispiele von Hilfeleistungen:

- Begleitung bei Einkäufen, Behördengängen, Arztbesuchen
- Fahrten (z. B. zum Arzt, zur Kirche etc.)

- technische Hilfe zu Hause (z. B. allgemeine Hausmeister arbeiten wie Glühbirnen wechseln, tropfender Wasserhahn etc.)
- allgemeine Hilfen wie z. B. das Ausfüllen von Formularen

Kontakt: Herr Krauss, Tel.: 0174 89 35 130
E-Mail: dausend@werso.de

4.14 Stationäre Pflegeeinrichtungen

Wenn die Pflege und Versorgung in der eigenen Wohnung nicht mehr möglich ist, kann ein Pflegeeinrichtungen zum neuen Zuhause werden. In Sprockhövel gibt es zwei Pflegeeinrichtungen, die beide in der Trägerschaft des Ev. Perthes-Werks Münster sind:

Haus am Quell

Ansprechpartner: Herr Müller
Dellwig 6, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 91490
E-Mail: haq-sprockhoevel@perthes-stiftung.de

Matthias-Claudius-Haus

Ansprechpartnerin: Frau Flessa
Perthes-Ring 25, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 90640
E-Mail: mch-sprockhoevel@perthes-stiftung.de

Alloheim Senioren-Residenz Sprockhövel

(voraussichtlich ab Nov. 2024)
Homburgstr. 17, 45549 Sprockhövel
E-Mail: sprockhoevel@alloheim.de

Es gibt deutlich mehr stationäre Pflegeeinrichtungen Rund um Sprockhövel, bitte nehmen Sie Kontakt zum Seniorenbüro für mehr Informationen auf.

Ansprechpartnerinnen:

Frau Junge, Tel. 02339 917 311
E-Mail: junge@sprockhoevel.de
Frau Ahndorf, Tel. 02339 917 318
E-Mail: ahndorf@sprockhoevel.de

Tagesaktuelle Informationen zu freien Kurzzeitpflege- und Seniorenheimplätzen erhalten Sie für NRW im Internet unter www.heimfinder.nrw.de.

Wohngemeinschaft für Menschen mit Intensivpflege-Bedarf

Intensiv-Pflege Wohngemeinschaft

EN24 Intensivpflege WG
Ansprechpartnerin: Frau Schroeder
Weststr. 25, 58332 Schwelm
Tel.: 02336 9359316
E-Mail: info@en24.de



©Marcus Aurelius - Pexels

5 Wohnen im Alter

5.1 Wohnraumberatung/Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Die meisten Menschen möchten in ihrer eigenen Wohnung alt werden. Wer bis ins hohe Alter in der gewohnten Umgebung wohnen bleiben möchte, tut gut daran, sein Wohnumfeld rechtzeitig an die besonderen Bedürfnisse und Beeinträchtigungen anzupassen.

Im Alter nimmt die Mobilität ab, das Unfallrisiko gerade innerhalb der eigenen vier Wände wird größer. Häusliche Unfälle sind besonders im Alter eine häufige Ursache für Pflegebedürftigkeit. Bei einer rechtzeitigen Anpassung der Wohnung an die Bedürfnisse des Alters kann das Unfallrisiko reduziert werden. Oft sind es nur kleine Veränderungen, die mehr Sicherheit schaffen. Das „Entrümpeln“ vollgestellter Räume schafft Übersicht und Bewegungsfläche, die man vielleicht für den Rollator in der Wohnung braucht. Mit einem mobilen Telefon wird ein Kabel nicht zur Stolperfalle. Ein Badewannenlifter oder ein Haltegriff kann vieles erleichtern.

Eine kompetente und kostenlose Beratung, wenn notwendig, auch im Rahmen eines Hausbesuchs, erhalten Sie hier:

Kompetenzzentrum Barrierefreiheit Volmarstein (KBV)
 Grundschoötteler Straße 40, 58300 Wetter
 Ansprechpartner*in:
 Herr Geburek und Frau Laumann,
 Tel.: 02335 9681-22
 Internet: www.kb-esv.de
 E-Mail: wohnberatung@kb-esv.de

5.2 Barrierefreie Wohnungen und Seniorenwohnungen in Sprockhövel

Der Wohnungsmarkt ist ständig in Bewegung. Einen aktuellen Überblick über im Seniorenbüro bekannte Senioren- oder barrierefreie Wohnungen geben:

Frau Junge, Tel.: 02339 917311
 E-Mail: junge@sprockhoevel.de
 Frau Ahndorf, Tel.: 02339 917 318
 E-Mail: ahndorf@sprockhoevel.de

Hier bekannte Seniorenwohnungen und barrierefreie Wohnungen Stand 02/2024:

- 35 Seniorenwohnungen (40 m² – 60 m²) neben dem Matthias-Claudius-Haus, Vermietung: Perthes-Stiftung
 Ansprechpartnerinnen:
 Frau Stratmann und Heimleitung Frau Flessa
 Perthes Ring, 45549 Sprockhövel
 Tel.: 02324 9064-24
- 23 barrierearme Wohnungen (frei finanziert)
 Geschwister-Scholl-Straße 7,
 45549 Sprockhövel
 Vermietung: VVG Vermögensverwaltungsgesellschaft Pass GbR Schwelm
 Ansprechpartner: Herr Bidotti
 Berliner Straße 11, 58332 Schwelm
 Tel.: 02336 916213
- 18 barrierefreie Wohnungen, (66 m² – 118 m²) (frei finanziert)
 Rathausplatz 12+14 (hinter Rewe und Aldi),
 45549 Sprockhövel
 Vermietung: Lenk „Haßlinghausen“ GbR
 Ansprechpartnerin: Frau Lorenscheit
 Am Thie 9, 44869 Bochum
 Tel.: 02327 99433-15
 E-Mail: info@rewe-lenk.de

Wohnungen des Bauvereins Sprockhövel eG

- 5 barrierefreie Wohnungen (frei finanziert)
Am Holte 19 a (3 Wohnungen), Am Holte 4
(1 Wohnung), Am Holte 6 (1 Wohnung)
45549 Sprockhövel
- 20 Seniorenwohnungen mit Aufzug (Wohn-
berechtigungsschein erforderlich), Dresdener
Straße 22, 45549 Sprockhövel
- 12 barrierefreie Wohnungen mit Aufzug (frei
finanziert), Eickersiepen 6, 45549 Sprockhövel
- 8 barrierefreie Wohnungen mit Aufzug (frei
finanziert), Am Holte 15, 45549 Sprockhövel
- Verschiedene Wohnungen mit barrierearmen
Bädern vereinzelt im Wohnungsbestand
vorhanden

Bauverein Sprockhövel eG
Eickersiepen 8 a, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartnerin: Frau Wiegemann
Tel.: 02324 68127-21

Zentrale Gebäudebewirtschaftung (ZGS) der Stadt Sprockhövel

- 8 barrierearme Wohnungen (53 m² – 66 m²,
Wohnberechtigungsschein erforderlich)
Mittelstraße 61, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartnerin: Frau Halfter
Tel.: 02339 917-384
- 13 barrierearme Wohnungen (40 m² – 102 m²,
Wohnberechtigungsschein erforderlich)
Hattinger Straße 47, 45549 Sprockhövel
Ansprechpartner: Herr Wirsching
Tel.: 02339 917-385

Der Bereich Wohnungswesen der Stadt Sprockhövel hilft Ihnen, wenn Sie eine Wohnung suchen, Wohngeld oder Bezugsgenehmigungen wie z. B. die Wohnungsberechtigungsbescheinigung benötigen.

Ansprechpartnerinnen:

- Frau Barth-Suffa, Tel.: 02339 917-259
- Frau Bender, Tel.: 02339 917-209
- Frau Hoch, Tel.: 02339 917-208

5.3 Service-Wohnen/Seniorengerechtes Wohnen

Betreute Wohnungen bieten neben einer altersgerechten Ausstattung auch Serviceleistungen, die von den Mietern der Wohnungen in Anspruch genommen werden können. Die Serviceleistungen beinhalten in der Regel den Anschluss an ein Notrufsystem, die Möglichkeit von Lebens- und

Alltagshilfen, Pflegeleistungen und Beratungs- und Betreuungsangebote. Die Mieter sollen nach Möglichkeit auch bei erheblicher Pflegebedürftigkeit in ihrer Wohnung bleiben können. Es ist ratsam, vor Vertragsabschluss die genauen vertraglichen Bedingungen zu prüfen, z. B. daraufhin: Wie teuer wird die Wohnung, wenn bei Pflegebedürftigkeit Hilfe notwendig ist?

Welche Ausstattung ist vorhanden? Welche Leistungen werden vor Ort angeboten?

Voraussichtlich ab November 2024

Alloheim Senioren-Residenz Sprockhövel

Hombergstr. 17, 45549 Sprockhövel
(ca. 30 – 55 m², ausschließlich frei finanziert)
Kontakt Daten: sprockhoevel@alloheim.de

Dorf am Hagebölling

Wohn- und Begegnungszentrum
Am Hagebölling 1, 58285 Gevelsberg
Ansprechpartnerin: Frau Flucke
Tel.: 02332 663-445
E-Mail: info@hageboelling.fliedner.de
Internet: www.hageboelling.fliedner.de

Stadtwohnen Hagebölling

Hochstr. 22, 58285 Gevelsberg
Ansprechpartnerin: Frau Flucke
Tel.: 02332 / 664-310
E-Mail: info.stadtwohnen@fliedner.de

Betreutes Wohnen Rigeikenhof, Diakonie-Mark-Ruhr

Elberfelder Straße 16 – 18, 58452 Witten
Tel.: 02302 9383-0
E-Mail: rezeptionrh@diakonie-mark-ruhr.de

Birschel-Mühle

Schleusenstraße 8, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 9100871
E-Mail: info@birschel-muehle.de
Internet: www.birschel-muehle.de

DoreaFamilie Gevelsberg

52 betreute Wohnungen
Feldstr. 38/40, 58285 Gevelsberg
Ansprechpartnerin: Frau Spanel
Tel.: 02332-55098-400
E-Mail: gevelsberg@doreafamilie.de



©Pixabay

6 Weitere Infos und besondere Lebenslagen

6.1 Alters- und Ehejubiläen

Alle Einwohnerinnen und Einwohner mit einem besonderen Geburtstag oder Ehejubiläum erhalten ein Glückwunschsreiben der Bürgermeisterin. Dazu gehören alle Sprockhöveler*innen, die 80, 85, 90, 95 Jahre und älter werden, sowie Ehepaare mit goldener, diamantener oder eiserner Hochzeit.

Ansprechpartnerin: Frau Wupper, Rathaus (1. OG, Raum Zimmer 1.33), Tel.: 02339/917- 237

6.2 Im Todesfall/Bestattungskosten/Bestattungsvorsorge

Ist eine Angehörige/ein Angehöriger in Sprockhövel verstorben, können Sie den Sterbefall in unserem Standesamt persönlich anzeigen. Meistens übernimmt ein von Ihnen beauftragtes Bestattungsunternehmen diese Formalitäten. Bitte beachten Sie, dass der Sterbefall spätestens am dritten dem Todestag folgenden Werktag beim Standesamt am Sterbeort angezeigt werden muss.

Ansprechpartnerinnen:
Frau Wichmann, Tel.: 02339 917- 246
Frau Martens, Tel.: 02339 917-245

Informationen zum Bestattungswesen des Kommunalfriedhofes erhalten Sie bei:
Frau Schimunek, Tel.: 02339 917-346

Für die kirchlichen Friedhöfe sind die jeweiligen Kirchengemeinden/-büros ansprechbar.

Bestattungskosten können von der Sozialhilfe übernommen werden, wenn den zur Bestattung Verpflichteten (z. B. Erben, Unterhaltspflichtige) die Übernahme der Kosten nicht zuzumuten ist. Da nur die erforderlichen Bestattungskosten übernommen werden können, empfiehlt sich eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit dem Sachgebiet Soziales und Integration in der Stadtverwaltung.

Wer Geld in einen Bestattungsvorsorgevertrag oder eine Sterbegeldversicherung einbezahlt hat, ehe er zum ersten Mal Sozialhilfe für die Kosten eines Senioren- oder Pflegeheims oder für den laufenden Lebensunterhalt beantragt, kann unter bestimmten Umständen erwarten, dass das angesparte Vermögen für eine angemessene Bestattungsvorsorge vom Sozialamt als Schonvermögen anerkannt wird.



©pixel2013 - Pixabay

Auch hier sollten Fragen mit dem Sachgebiet Soziales und Integration der Stadtverwaltung geklärt werden.

6.3 Testament

Hat man kein Testament gemacht oder ist das Testament ungültig, so wird die Erbschaft nach der gesetzlichen Erbfolge (§ 1922 ff. BGB) verteilt. Diese allgemeine Regelung entspricht vielleicht nicht den eigenen Wünschen. In diesem Fall sollte man über die Möglichkeiten von Testament und Erbvertrag nachdenken. Die Hinzuziehung eines Fachanwalts für Erbrecht oder eines Notars ist der sicherste Weg, um die eigenen Wünsche für die Vererbung festzuhalten. Bürger*innen mit geringem Einkommen können nach dem Beratungshilfegesetz eine kostenfreie und verbilligte Rechtsberatung erhalten. Auskunft dazu erteilt das Amtsgericht und jeder Rechtsanwalt.

Ohne Kosten kann man auch selbst ein Testament aufsetzen. In diesem muss der gesamte Text eigenhändig geschrieben, mit Ort und Datum versehen und mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden. Wer sicherstellen möchte, dass das Testament nach dem eigenen Tod auch gefunden wird, sollte es entweder einer Vertrauensperson zur Aufbewahrung geben oder beim Amtsgericht verwahren lassen.

Auch ein gemeinsames Testament von Ehegatt*in und eingetragenen Lebenspartner*innen wird vom Gesetz ermöglicht, das für den Tod eines jeden gilt. Das gemeinsame Testament kann in eigenhändiger oder notarieller Form verfasst sein. Es reicht aus, wenn ein Ehepartner das Schriftstück handschriftlich erstellt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben. Zu beachten ist hier, dass Änderungen oder Aufhebungen beim Ehegatten Testament nur gemeinsam möglich sind – beide Parteien müssen zustimmen und dass die gemeinsam getroffenen Verfügungen für den verbleibenden Ehepartner bindend sind, wenn der andere verstirbt.

6.4 Sterbe- und Trauerbegleitung

Hospizdienste

Der Hospizdienst begleitet schwerstkranke Menschen, die nur noch eine begrenzte Lebenserwartung haben, und ihre Angehörigen zu Hause, in Pflegeeinrichtungen und im Krankenhaus. Das ambulante Hilfsangebot ist eine Ergänzung zu anderen sozialen Diensten. Die Hospizhelfer wurden intensiv auf ihre Aufgaben vorbereitet. Die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen stehen im Mittelpunkt der Begleitung. Die Unterstützung ist kostenlos und kann unabhängig von Religion, Herkunft und sozialer Situation in Anspruch genommen werden.

Die hospizliche Begleitung ist Teil der ambulanten palliativen Versorgung innerhalb des „Palliativnetzes EN Süd und Hattingen“ und geschieht in enger Verbindung mit Ärzten, Pflegediensten und Seelsorgern.

Ökumenisches Hospiz EMMAUS e. V. – Ambulanter Hospizdienst und palliativer Beratungsdienst im südlichen EN-Kreis

Hagener Straße 339, 58285 Gevelsberg
Bürozeiten: Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr,
Do. 15.00 – 17.30 Uhr

Ansprechpartnerinnen für Sterbe- und Trauerbegleitung: Frau Preuss und Frau Melcher
Tel.: 02332 61021

E-Mail: info@hospiz-emmaus.de
Internet: www.hospiz-emmaus.de

Ambulanter Hospizdienst Witten-Hattingen e. V.

Regionalgruppe Hattingen und Sprockhövel
Bürgerzentrum Holschentor, Talstraße 8, 45525 Hattingen

Tel.: 0174 9797029

Ansprechpartnerinnen: Frau Kaniut
E-Mail: ahd-hattingen@gmx.de

Hospiz (stationär)

Im Hospiz werden schwerstkranke, sterbende Menschen in ihrer letzten Lebenszeit stationär aufgenommen und gepflegt. Hier wird ein weitestgehend schmerzfreies und menschenwürdiges Leben bis zuletzt ermöglicht. Fragen rund um die Aufnahme werden vor Ort gerne in einem persönlichen Gespräch geklärt.

Hospiz St. Elisabeth

Hauptstraße 83, 58452 Witten
Tel.: 02302 9144413

E-Mail: info@elisabeth-hospiz-witten.de
Internet: www.elisabeth-hospiz-witten.de

Hospiz St. Hildegard

Königsallee 135, 44789 Bochum

Tel.: 0234 30790-23

E-Mail: info@hospiz-st-hildegard.de

Internet: www.hospiz-st-hildegard.de

Christliches Hospiz Wuppertal-Niederberg gGmbH

Dr. Werner Jackstädt Haus am Dönberg

Höhenstr. 64, 4211 Wuppertal

Tel.: 0202 2656983-0

E-Mail: jthielen@hospiz-wuppertal.de

Internet: www.hospiz-wuppertal.de

Hospiz Hagen

Rheinstrasse 3, 58097 Hagen

Tel.: 02331 59837 00

E-Mail: info@hospiz-hagen.de

Internet: www.hospiz-hagen.de

6.5 Palliativmedizinischer Dienst Ennepe-Ruhr-Kreis GmbH

Die Aufgabe des palliativmedizinischen Dienstes ist die Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und ihren Familien, die den Problemen einer lebensbedrohlichen Erkrankung gegenüber stehen: Das heißt, die Unterstützung bei der frühzeitigen Erkennung und Behandlung von Schmerzen sowie anderen Beschwerden körperlicher und seelischer Art. Jeder Haus- und Facharzt kann seine Patienten mit entsprechendem Krankheitsbild an den palliativmedizinischen Konsiliardienst (PKD) überweisen.

Palliativmedizinischer Dienst Ennepe-Ruhr-Kreis GmbH

Brüderstr. 4, 58285 Gevelsberg

Tel.: 02332 5513052

6.6 Onkolots*innen – Begleitung in besonderer Lebenssituation

Onkolots*innen betreuen und begleiten an Krebs erkrankte Menschen und ihre Angehörigen und engen Freunde auf ihrem Weg durch die Versorgungsangebote und das Gesundheitssystem.



©Mario Wallner - Pexels

Sie geben Informationen über Patientenrechte, Krankenkassen- und Sozialleistungen.

Selbstständig tätige Onkolotsinnen:

Frau Christiane Düllmann
Tel.: 0176 3231 9458
E-Mail: duellmann@onkolotse-en.de
Internet: www.onkolotse-en.de

ais - an Ihrer Seite
Selbstständige Onkolotsin Ulrike Kathriner
Siepen 2
Tel.: 0178 2069156
E-Mail: ukathriner@gmx.de
oder ais-an.ihrer.seite@gmx.de

6.7 Krebshilfe- Sprockhövel-Hattingen e.V.

Der Verein Krebshilfe-Sprockhövel-Hattingen gründete sich im Herbst 2003. Er ist vor Ort Ansprechpartner für finanzielle Hilfen, verfügt aber auch über ein Netzwerk kompetenter Beratungspartner. Durch verschiedene Benefizveranstaltungen in Sprockhövel und Umgebung, oder durch Mitgliedsbeiträge, werden Erlöse gesammelt mit dem Ziel, diese zur Hilfe für Krebskranke einzusetzen.

Es können beispielsweise Therapien der Patienten, wenn sie nicht in der Lage sind diese zu finanzieren oder die Krankenkasse nur Zuschüsse bewilligt, unterstützt werden. Die Krebshilfe steht aber auch jederzeit den Patienten beratend zur Seite.

Anfragen werden direkt schriftlich an den Vorsitzenden des Vereins gestellt. Vertraulichkeit und Diskretion sind selbstverständlich.

Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen e.V.
Mausegatt 11, 45549 Sprockhövel
E-Mail: info@krebshilfe-sprockhoevel.de

6.8 Behindertenfahrdienst

Der Fahrdienst für Menschen mit Behinderung im Ennepe-Ruhr-Kreis kann nur mit einem Berechtigungsschein genutzt werden, der vom Fachbereich sonstige Sozialleistungen des EN-Kreises ausgestellt wird. Dieses Angebot gilt für Fahrten in der Freizeit, nicht für Fahrten zur Arbeit, Arzt, Krankenhaus, Therapie oder Tagespflege.

Die Berechtigten erhalten ein monatliches Kontingent von bis zu 160 Kilometern (maximal 16 Fahrten), sowohl Hinfahrt als auch Rückfahrt zählen jeweils als Fahrt. Die Fahrten sind nicht auf das Kreisgebiet beschränkt.



©pkby66 - Pixabay

Voraussetzungen für die Nutzung des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderung sind unter anderem:

- Personen, die einen Rollstuhl benutzen und einen Schwerbehindertenausweis mit dem Buchstaben aG und/oder B haben
- Menschen mit einem Attest vom Arzt. Dieses sollte beinhalten, dass es der antragstellenden Person aufgrund Art und Schwere der Behinderung nicht zumutbar ist, den öffentlichen Personennahverkehr in Anspruch zu nehmen.

Wenn Sie ein Auto haben oder ein Auto von einer anderen Person benutzen können, dürfen Sie nicht mit dem Fahrdienst fahren.

Daneben gibt es noch den Fahrdienst als freiwillige soziale Leistung des Ennepe-Ruhr-Kreises, der einkommens- und vermögensunabhängig gewährt wird. Hier muss die berechtigte Person einen Eigenanteil in Höhe von 1,50 Euro je angefangene 10 Kilometer zahlen.

Der Berechtigungsschein und die Prüfung des Einzelfalles werden beantragt beim

Ennepe-Ruhr-Kreis

Sonstige Sozialleistungen 52/1
Ansprechpartnerin: Frau Volkenborn-Brink Hauptstraße 92, 58332 Schwelm, Zimmer 233
Tel.: 02336 932258
Hier erhalten Sie auch weitere Informationen oder das Formular.

Das Formular gibt es auch im Internet. Schauen Sie auf der Internet-Seite: www.en-kreis.de

Selbstverständlich kann auch ohne Berechtigungsschein (bei eigener Kostenübernahme) ein Behindertenfahrdienst in Anspruch genommen werden, zum Beispiel beim:

DRK-Behindertenfahrdienst

Talstraße 22, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 201111



©Pixi1861 - Pixabay

6.9 Euro - WC - Schlüssel

Der vom CBF Darmstadt eingeführte Euroschlüssel ist das einheitliche Schließsystem von über 12.000 Behinderten-Toiletten, das Berechtigten einen eigenständigen Zugang ermöglicht, z. B. an teilnehmenden Autobahn- und Bahnhofstoiletten, öffentlichen Toiletten in Fußgängerzonen, Museen oder Behörden.

Der gültige, deutsche Schwerbehindertenausweis gilt als Berechtigung, wenn das

- Merkzeichen aG, B, H oder BL
- oder das Merkzeichen G und der GdB ab 70 und aufwärts
- oder ein ärztlicher Nachweis vorliegt über bestimmte Erkrankungen wie Stomaträger*innen, Menschen mit Multipler Sklerose, Morbus Chron oder Colitis ulcerosa vorliegt

Kostenpflichtige Bestellung bei:
Club Behinderter & ihrer Freunde e.V.
Pallaswiesenstr. 123a
64293 Darmstadt
Tel.: 06151 8122 0
E-Mail: bestellung@cbf-darmstadt.de

6.10 Lebensmittel für Bedürftige

Tafel für Hattingen und Sprockhövel

Das Ziel der Tafel für Hattingen und Sprockhövel ist, alle qualitativ einwandfreien Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Bedürftige zu verteilen.

Nicht alle Menschen haben ihr tägliches Brot – und dennoch gibt es Lebensmittel im Überfluss.

Die Tafel bemüht sich um einen Ausgleich – mit überwiegend ehrenamtlichen Helfern für die bedürftigen Menschen ihrer Stadt. Ein aktueller Nachweis (Grundsicherungs- oder Wohngeld-, Rentenbescheid) und Personalausweis ist vorzuzeigen. Für 4 Euro erhält man eine Lebensmitteltüte. Entsprechende Taschen sind mitzubringen. Um persönliche Anmeldung wird gebeten.

Ausgabestelle in Sprockhövel

Grundschule/Jugendzentrum Haßlinghausen
Geschwister-Scholl-Straße
Jeden Freitag 11.30 – 12.30 Uhr
Tel.: 02339 5292 oder 0170 23 23 283

Ausgabestelle in Hattingen

August-Bebel-Str. 21, 45525 Hattingen
Montag, Mittwoch und Freitag 11.30 – 12.30 Uhr
Tel.: 02324 707792
Internet: www.tafel.de

Tafel für Senioren Seniorenglück e. V. Lebenshilfe

Ausgabestelle in Sprockhövel

Sportplatz im Baumhof 15, 45549 Sprockhövel
einmal im Monat Termin nach Ankündigung:
www.seniorenglueck-lebenshilfe.de
Ansprechpartnerin: Frau Sbosny
Tel.: 0171 1420230
E-Mail: info@seniorenglueck-lebenshilfe.de



©congerdesign - Pixabay



